

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw Nr. 128 / 31. August 2018



AUSLEIHEN

Die Bibliothek Horw besteht seit 40 Jahren

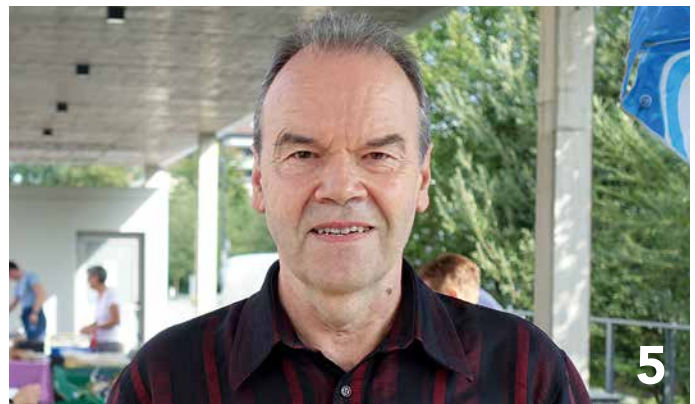
FÖRDERN

2019 gibt es einen besonderen Förderpreis

BILDEN

Aktuelle Informationen der Schulen Horw

Bruno Imgrüt stellt die Weichen neu	5
40 Jahre Bibliothek	6
Eine Wand für Sprayer	7
Panflötentag in Horw	8
Neues KKK-Halbjahr	8
Neues aus der Musikschule	9
«Stadt Luzern» auf Sammelfahrt	11
Ausschreibung Förderpreis 2019	12
Lernende der Gemeindeverwaltung	13
Aktiv & Fit: Die Jahresbesten	14
Blickpunkt Schule	15–22
Aktionswoche der Kirche	23
Aus dem Einwohnerrat	24
Das historische Bild	25
Parteien	26–28
Amtliche Mitteilungen	27–29
Vereine	30–35
Veranstaltungskalender	36



5



6



7

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 13. September 2018, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 28. September 2018

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Daniel Schriber **Mail** blickpunkt@horw.ch
Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7510 Exemplare **Titelbild** Christian Volken



Unser Titelbild

Viele Printtitel für viele Interessen: Das Titelbild zeigt einen Teil des Angebots von Fachzeitschriften, Illustrierten und sonstigen Periodika. Sie alle stehen in der Bibliothek Horw zum Lesen zur Verfügung.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Sommerzeit ist Ferienzeit – und der diesjährige Sommer war ja nun wahrlich ein Sommer. Soviel der warmen Jahreszeit aufs Mal hatten wir schon lange nicht mehr. Je nach Betrachtungsweise war es sogar fast zu viel des Guten. Da ich meine Ferien zu Hause verbrachte, kam mir das schöne Wetter sehr entgegen. Gerade in diesen arbeitsfreien Tagen durfte ich Horw von einer anderen Seite erleben. Wie glücklich dürfen wir uns doch schätzen, an einem so schönen Ort zu leben, nämlich dort, wo andere Ferien machen. Bei Tagesanbruch aufstehen, eine Runde joggen und dabei erleben, wie die Sonne hinter der Rigi aufgeht. Eine Dampfschiffahrt von Luzern nach Bauen zum feinen Mittagessen (auch dort traf ich Horwer) und wieder zurück. Eine Wanderung von Horw auf den Pilatus oder auf dem Bürgenstock dem Felsenweg entlangwandern – immer mit herrlicher Aussicht auf den See und die Horwer Halbinsel. Früh am Morgen, wenn das Wasser des Vierwaldstättersees noch ruhig und spiegelglatt vor einem liegt, eintauchen und ein paar Züge schwimmen. Den Mittag im Schatten auf der Terrasse oder im Garten eines Horwer Restaurants verbringen und ein feines Menü geniessen. Am Abend mit Freunden grillieren (wegen dem Feuerverbot seit Ende Juli auf dem Gas-Grill) und den Sonnenuntergang bestaunen. Und, und, und. So schön ist es zu Hause. Ferien pur – und das ohne zu verreisen und ohne im Stau zu stehen.

Gerade mit diesen Eindrücken und Erlebnissen fand ich das Motto der diesjährigen 1. Augustfeier «Sorge tragen zu dem, was wir haben» sehr treffend. Wir sollten uns in der Tat immer wieder bewusst werden, wie gut es den meisten von uns doch geht, und deshalb zu uns und unserer Umwelt Sorge tragen. Die Bundesfeier erfreut sich übrigens grosser Beliebtheit bei den Horwerinnen und Horwer. Über 300 Personen nahmen an der ökumenischen Feier in der Horwerhalle teil und folgten den Gedanken von Romeo Zanini, Jonas Oesch, Ruedi Burkard und Nationalrätin Andrea Gmür zum Thema. Umrahmt von musikalischen Beiträgen des Jodlerklub Heimelig und kulinarisch verwöhnt vom Turnerchörli Horw beim anschliessenden Apéro und in der Festwirtschaft im Freien. Eine wirklich würdige und gelungene Feier.

«Ab hier: Bitte lächeln!» Diesen Spruch las ich zu Beginn meiner Ferien beim Vorbeilaufen auf der Schiefertafel am Eingang eines Hauses an der St. Niklausenstrasse. Das habe ich mir zu Herzen genommen und ich kann es Ihnen, liebe Horwerinnen und Horwer, bestens empfehlen.



Thomas Zemp
Gemeinderat

RANGE ROVER VELAR - jetzt probefahren!



EPPER

EPPER Luzern AG
Horwerstrasse 81, Luzern
luzern@epper.ch



Heiko Szczyrkowski
Verkaufsleiter
076 301 46 00

Philipp Hofer
Verkaufsberater
076 301 46 01

■ Im Winter ins Seebad?



Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsplanung «Luzern Süd» soll in den nächsten Jahren auch der Landschaftsraum und der Uferbereich der Horwer Bucht weiterentwickelt werden. Was dies für das Horwer Seebad bedeuten könnte, zeigt eine aktuelle Projektarbeit der Hochschule Luzern – Technik & Architektur (HSLU). Mehrere Studierende haben einen Ersatzneubau der beliebten Badi entwickelt. Ein wesentliches Kriterium: Während die bestehende Anlage heute den ganzjährigen Zugang zum Uferbereich verunmöglicht, soll das Areal künftig im Winter als öffentlicher Park genutzt werden können. Wie dies dereinst aussehen könnte, gibt es im Foyer des Gemeindehauses zu sehen.

- Die Modelle der HSLU sind vom 3. bis 28. September im Foyer des Gemeindehauses ausgestellt.

■ Gemeindeausflug

Am Freitag, 7. September, bleibt die Gemeindeverwaltung infolge eines Personalausflugs den ganzen Tag geschlossen. Für die Anmeldung von Todesfällen ist das Zivilstandsamt unter der Nummer 079 349 30 30 erreichbar.

■ Bibliothek

Buchstart

«Wenn die Maus Geburtstag hat»: Nicht nur die Maus feiert heute Geburtstag, auch das Projekt «Buchstart Schweiz» wird in diesem Jahr zehn Jahre alt. Brigitte Zurkirchen feiert mit den Kleinkindern und ihren Begleitpersonen ein kleines Geburtstagsfest.

- Freitag, 14. September, 9.30 und 10.30 Uhr; Bibliothek Horw; für Kinder von 1 bis 3 Jahren; Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder Telefon 041 349 14 37.



Timi und die Panflöte

In Horw findet am 23. September der Tag der Panflöte Schweiz 2018 statt. In diesem Zusammenhang können kleine und grosse Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek eine besondere Geschichte hören. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

- Sonntag, 23. September, 14.30 Uhr; Bibliothek Horw; für Familien mit Kindern ab 5 Jahren; Eintritt frei.

■ Temporär im Kirchfeld

Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange zu Hause leben zu können. Mit der Unterstützung der Angehörigen gelingt dies in vielen Fällen sehr gut. Was aber, wenn die Partnerin oder der Partner vorübergehend ins Spital muss oder die Kinder in die Ferien verreisen? In solchen Fällen sowie zur vorübergehenden Entlastung der Angehörigen bietet das Kirchfeld pflegebedürftigen Personen temporäre Aufenthalte an. Das Angebot ermöglicht es kurze Zeiträume zu überbrücken sowie einen möglichen längerer Aufenthalt im Kirchfeld unverbindlich auszuprobieren.

- Temporäre Aufenthalte im Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege, sind ab 2 Wochen möglich. Infos und Kontakt: Telefon 041 349 41 41 oder Mail an info@kirchfeld.ch



Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. September statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Sammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriktabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

8888 JEDEN SAMSTAG BIS
10:00

**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch

Der Marktchef stellt die Weichen neu

Ein Vierteljahrhundert hat Bruno Imgrüt für die Gemeinde Horw gearbeitet. Nun geht er in Pension. Der Horwer begleitete unter anderem Wettbewerbe von Grossprojekten wie die Überbauung des Ortskerns oder organisierte die Horwer Märkte.

Bruno Imgrüt ist durch und durch Horwer. Er ist in Horw aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bis zu seiner Pensionierung in diesem Jahr hat er 25 Jahre lang in der Gemeindeverwaltung von Horw gearbeitet. Davor hat er drei Berufe gelernt und ausgeübt: Hochbauzeichner, Maurer und Architekt. Dieses Fachwissen konnte Bruno Imgrüt in die Gemeinde Horw einbringen. Während der Zeit im Bereich Hochbau begleitete er administrativ mehrere Horwer Grossprojekte in der Wettbewerbsphase. Dazu gehörten der Neubau der Horwerhalle, das Projekt Zentrum mit der Überbauung des Ortskerns und der Ausbau der Sportanlage Seefeld.

Bekannt als Horwer Marktchef

Später wechselte Bruno Imgrüt zur Verwaltung der Immobilien und war dort zuständig für die gemeindeeigenen Mietobjekte. Zu seinen Aufgaben zählten das Mietwesen, die Parkingverwaltung, die Betreuung der Bootsplätze, aber auch die Organisation der Märkte. Seit 2011 hat er als Marktchef die Saison- und Wochenmärkte in Horw betreut. Bruno Imgrüt ist mit der aktuellen Ausrichtung des Wochenmarktes zufrieden: «Natürlich wäre es schön, wenn es noch anderweitige Stände mit Frischprodukten hätte. Momentan haben wir aber einen guten Mix.»

Trotz seiner 25-jährigen Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung fiel es Bruno Imgrüt leicht, mit der Arbeit abzuschliessen. «Ich konnte gut loslassen, obwohl ich immer gerne gearbeitet habe. Weil ich in Horw wohne, bin ich ja weiterhin mit der Gemeinde verbunden.» Er kenne viele Leute und werde unterwegs auch angesprochen, erklärt Bruno Imgrüt. Langweilig wird es dem Horwer in Zukunft sowieso nicht. Fotografieren, Tanzen, Wandern und Reisen in Europa sind nur einige seiner Leidenschaften. Auch der Modellbau fasziniert ihn. Zuhause in seinem Hobbyraum ist eine grosse Modelleisenbahnanlage im Aufbau, welche in eine Landschaft mit Bergen, Häusern und einem See eingebettet werden soll. «Ich habe nun mehr Zeit für das, was ich gerne mache», sagt Bruno Imgrüt. Wichtig sei aber, dass man schon vor der Pensionierung seine Interessen pflege.

Ein sicheres Nest

Seine Arbeit auf der Gemeinde Horw hatte auch eine aussergewöhnliche Komponente. Gemeinsam mit dem Hauswart hat sich Bruno Imgrüt um die Enten gekümmert, welche gelegentlich auf der Terrasse im vierten Stock des Gemeindehauses gebrütet haben. Über 60 junge Enten haben sie vom Dach geholt und in Kartonschachteln sicher zum Dorfbach getragen.

«Das Gemeindehaus war nicht nur für die Enten ein sicheres Nest», sinniert Bruno Imgrüt. «Auch ich habe mich in der Gemeindeverwaltung wohlfühlt.»



Blickpunkt: Sie waren nun 25 Jahre bei der Gemeinde Horw tätig. Was hat sich bei der Arbeit im Gemeindehaus in dieser Zeit verändert?

Bruno Imgrüt: «Mit dem E-Mail-Verkehr und der Digitalisierung ist das Arbeiten natürlich schneller und hektischer geworden. Früher haben auch weniger Leute in der Gemeindeverwaltung gearbeitet, die von auswärts kamen. Da war natürlich der Zusammenhalt etwas anders und es war einfacher, gelegentlich am Abend nach der Arbeit noch zusammenzusitzen. Heute geht man wegen vielen anderen Verpflichtungen eher nach Hause.»

Was hat Sie an Ihrer Arbeit besonders fasziniert?

«Die Arbeit auf der Gemeinde Horw war sehr vielseitig. Ich bin mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt gekommen, darunter waren Unternehmer, Mieter, Marktfahrer und Fahrzeughalter. Und der Teamgeist war immer sehr gut. Das braucht es auch, wenn man solange am gleichen Ort arbeitet. Für mich hat es all diese Jahre gepasst.»

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 • info@hagerimbach.ch
Horw • www.hagerimbach.ch



DELLA VALLE
IMMOBILIEN

**WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!**



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | WWW.DV-IMMO.CH | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

In 40 Jahren von der Bücherausleihe zum Medienzentrum



Die Bibliothek der Gemeinde Horw feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum. In den vier Jahrzehnten hat sie sich stets gewandelt und weiterentwickelt. Geblieben ist bei den Kundinnen und Kunden die urmenschliche Freude an Geschichten sowie das Bedürfnis, das eigene Wissen und Denken zu erweitern.

Am 23. September 1978 wurde die Gemeindebibliothek im damals neuen Horwer Oberstufenschulhaus mit einem «Bunten Abend» fröhlich eröffnet. Seither ist die Bibliothek nicht mehr aus dem Dorfleben wegzudenken.

Steckzettel und «Bücherduft»

Viele Horwerinnen und Horwer erinnern sich noch gut an diese erste Bibliothek mit den gelben Gestellen, den olivfarbenen Säulen und dem ganz speziellen «Bücherduft», die 1978 im Oberstufenschulhaus eröffnet wurde. Auch das Ausleihsystem mit den Steckzetteln, den Karteikästchen und dem Datumsstempel ist manchen Leuten wohl noch bestens in Erinnerung.

1994 wurden alle Medien mit einem Barcode versehen und im Computer erfasst. Der Bestand, welcher in den Anfängen 4000 Medien umfasste, wuchs im Laufe der Jahre auf über 17'000. Kassetten, Videos, CDs, CD-ROMs und DVDs kamen hinzu und verschwanden zum Teil bereits wieder aus den Gestellen, abgelöst von neuen technologischen Entwicklungen.

Kaffee und Zeitung

Auch der Horwer Ortskern entwickelte sich weiter. Im September 2015 konnte die Bibliothek an den heutigen, zentralen Standort ausserhalb des Schulhauses umziehen. Die helle, modern eingerichtete Bibliothek bie-

tet nebst einem attraktiven Medienbestand auch öffentliche Orte zum Verweilen. In der Kaffee-Ecke kann man Tageszeitungen und Zeitschriften lesen, auf den Sitzstufen im Kinderbereich lassen sich gut Geschichten erzählen und die Sofa-Ecke lädt die Jugendlichen zum Lesen und Plaudern ein. Zudem ist die Bibliothek auch ein idealer Veranstaltungsort geworden. Hier finden regelmässig Klassenführungen, Lesungen, Literaturcafés, Geschichtenstunden für Kinder und sogar Bilderausstellungen statt.

Rekordausleihen

Nachdem die Ausleihzahlen seit 2010 jedes Jahr leicht zurückgegangen waren, stiegen sie am neuen Standort und mit der Einführung einer neuen Abonnementsstruktur innerhalb von zwei Jahren um insgesamt 48 Prozent auf 69'123 Ausleihen im Jahr 2017. Die Bibliothek hat auch auf den Einzug der digitalen Medien reagiert und bietet seit gut fünf Jahren im Rahmen der Zusammenarbeit im Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) die Online-Bibliothek an, in der Medien in elektronischer Form heruntergeladen werden können. Im Jahr 2017 betrug der Anteil an Ausleihen auf dieser Plattform knapp 10 Prozent.

Zehn Jahre Bibliothek für Babys

Zukunftsweisend ist auch das landesweite Projekt «Buchstart Schweiz», das in diesem Jahr zehn Jahre alt wird. Dieses hat zum Ziel, Kinder ab dem Baby-Alter in ihrer Sprachentwicklung zu fördern. In Zusammenarbeit mit der Elternberatung wird den jungen Familien ein Buchstart-Paket mit Informationen und zwei Pappbilderbüchern abgegeben. Ergänzend dazu organisiert die Bibliothek Horw regelmässig Veranstaltungen, an denen Kleinkinder auf lustvolle Weise eine Bilderbuchgeschichte erleben können.

Die Bibliothek feiert am 8. September

Am Jubiläumsmorgen sind die beiden Schweizer Comic-Kultfiguren Globi und Papa Moll persönlich in der Bibliothek anzutreffen. Sie erzählen lustige und spannende Geschichten, stiften Spiele an und animieren die Kinder mit Musik und Tanz zum Mitmachen.

● Samstag, 8. September 2018

Showblocks um 10.30 / 11.30 / 12.30 Uhr

Die Bibliothek ist von 9.00–14.00 Uhr geöffnet.

Veranstaltungshinweise per E-Mail kann man abonnieren.

Bestellung an bibliothek@horw.ch.



Bild der damaligen Belegschaft (von links nach rechts): Hanni Roos-Groth, Dora Lauth und Franz Stucki betreuten die Bibliothek. Ferner auf dem Bild ist Konrad Vogel, Präsident der Kommission.

40 Jahre im Verbund

Der Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) feiert in diesem Jahr ebenfalls sein 40-jähriges Bestehen. Horw war Gründungsmitglied des Verbundes, der in der Schweizer Bibliothekslandschaft eine Vorreiterrolle einnahm. Heute sind darin die acht Bibliotheken von Horw, der Stadt Luzern, dem Luzerner Ortsteil Littau, Emmen, Adligenswil, Kriens, Vitznau und Meggen eng vernetzt. Kundinnen und Kunden nutzen mit einem Ausweis alle acht Bibliotheken. Ein Kurierdienst zwischen den Zweigstellen ermöglicht den Zugang zu über 200'000 Medien.

An dieser Wand darf legal gesprayt werden

Personen aus dem Raum Luzern, die sich für Graffiti interessieren, hatten bislang kaum Möglichkeiten, ihre Leidenschaft auszuleben. Damit ist nun Schluss: Seit Juli dürfen Anfänger und Profis nahe des Velowegs «Freigleis» ganz legal eine Wand besprayen.

Graffitikünstlerinnen und -künstler aus der Region Luzern können nun ihre Kreativität ganz legal ausleben. Möglich macht dies die «Hall of Fame Freigleis», die in unmittelbarer Nähe zum gleichnamigen Veloweg zwischen Luzern und Horw eröffnet wurde. Den Anstoss gaben zwei junge, graffitiinteressierte Männer aus Horw, welche mit ihrem Anliegen nach einer legalen Spraywand an die Jugendanimation Horw herantraten. Auch die Nachbargemeinde zeigte Interesse an diesem soziokulturellen Projekt, so dass nun die Quartierarbeit Moosmatt Stadt Luzern und die katholische Jugendarbeit Bachstei der Stadt Luzern sich beteiligen.



Zwei junge Frauen beim Workshop an der Hall of Fame.

Optimaler Standort

Die Wahl für den Standort «Freigleis» fiel bei einem Rundgang quer durch Luzern Süd. «Die Fläche beim alten Bahngleis und dem heutigen Veloweg entspricht unseren Bedürfnissen optimal», freut sich Kathrina Mehr von der Jugendanimation Horw. Auch Ariel Merz, Mitarbeiter der Quartierarbeit Moosmatt unterstützt diese Sicht, denn «Hier im Grünen und ausserhalb des Wohnraumes ist genügend Platz vorhanden». Die Wand liegt just unter einem Gewerbegebäude der LUK Center AG, welche nach einem Gespräch die Zustimmung für die Nutzung der Wand gab.

Die neue legale Fläche ist für alle Graffitiinteressierten offen, egal ob Anfänger und Anfängerin oder erfahrene Profisprayer. Zudem soll die Fläche auch für Graffitiworkshops von den umliegenden Kinder- und Jugendanimationsstellen und weiteren Jugendorganisationen genutzt werden können.

Erste Graffitis zieren die Wand

Am Samstag, 23. Juni, wurde die legale Graffitiwand offiziell eröffnet. Beim Eröffnungsfest erhielten Kinder und Jugendliche bei zwei Workshops die Gelegenheit, erste Erfahrungen im Sprayen zu sammeln. Auch bei den Graffitisprayerinnen und -sprayern, welche ihre Künste unter Beweis stellen wollten, herrschte grosse Freude über die neue Hall of Fame. «Der Event bot neben dem Sprayen auch eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Künstlerinnen und Künstlern auszutauschen. Das war eine gute Er-

fahrung und es ist schön zu hören, dass sich der Aufwand gelohnt hat», meinte ein Mitglied der Projektgruppe zufrieden. Auch Oskar Mathis, Gemeinderat aus Horw (L20), besuchte das Eröffnungsfest und war positiv überrascht vom Ansturm und der regionalen Vielfalt der Besuchenden. «Hier hat es auch Leute, die aus anderen Kantonen angereist sind, das ist ja sogar ein kantonsübergreifendes Projekt», stellte er begeistert fest. Am Ende des Tages sah die Wand, welche zuvor eher ein trostloses Erscheinungsbild von sich gab, wie ein überdimensionales Kunstwerk aus. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: «Durch das Anbringen von hochwertigen Graffitis nehmen unschöne Schmierereien ab, wodurch das öffentliche Bild aufgewertet wird», wie der katholische Jugendarbeiter Dominik Reding erklärte.

Auch beim Graffiti gibt es Regeln

Damit das Projekt «Hall of Fame» ein langfristiger Erfolg bleibt, hat die Jugendanimation Horw zusammen mit der Eigentümerschaft verschiedene Regeln definiert, die vor Ort einsehbar sind. Beispielsweise ist das Sprayen nur in einem klar definierten Bereich erlaubt. Nicht geduldet werden zudem politische, rassistische, gewaltverherrlichende oder sexistische Parolen. Zudem darf keine Farbe in den Boden gelangen, damit die Umwelt keinen Schaden nimmt. Die Projektgruppe hat sich dazu bereit erklärt, sich um den Unterhalt der Wand zu kümmern. Unter anderem sind sie für das gelegentliche Grundieren oder Übermalen unpassender Sprayereien zuständig. Anliegen können bei der Jugendanimation Horw deponiert werden, welche die Projektgruppe begleitet.




Panflötenmusik aus der ganzen Schweiz in Horw

Trommel und Flöte – das ist die früheste Ausstattung des musizierenden Menschen. Am 23. September steht Horw ganz im Zeichen der Urform der Flöte: der Panflöte.

Die beiden Branchenverbände Panflötenfestival Schweiz und Panflöten-Podium Schweiz laden zum Tag der Panflöte 2018.

Panflötenspielerinnen und -spieler aus der ganzen Schweiz kommen in Horw zusammen. Sie nehmen an Workshops teil und geben Konzerte. Schliesslich mündet der Tag der Panflöte im Konzert der Panflöten-Chöre. Das Galakonzert findet in der Aula des Schulhauses Zentrum statt.



Für die interessierten Besucherinnen und Besucher des Tags der Panflöte gibt es im Foyer des Schulhauses Zentrum Informations- und Produktstände und eine Cafeteria. Der Besuch und die Konzerte sind gratis. Kostenlos ist für Personen aus Horw sowie für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre auch das Galakonzert um 17.30 Uhr. Regulär kostet das Ticket 20 Franken, für Studierende 10 Franken. Tickets gibt es am Infostand oder an der Abendkasse.

- Tag der Panflöte Schweiz 2018, Sonntag, 23. September, von 10.00 bis 19.30 Uhr im Schulhaus Zentrum.

Mit Muriel Zemp und Tim Krohn ins zweite halbe Jahr



genen Lieder werden mit vielschichtigen Arrangements versehen. Frech, poetisch, überraschend und groovig – im Zentrum steht immer ihre ausdrucksstarke Stimme.

«Ich habe keinen roten Faden für dieses Programm, ich mache einfach das, was mir gefällt». Der «rote Faden» ist bei ihrem Soloprogramm Muriel Zemp selber. Auf der Bühne versprechen E-Piano, Akkordeon und ein Loopgerät abwechslungsreiche Momente und überraschende Kombinationen. Sei es mit Chansons, Melodien aus Afrika, originell verschachtelten Schweizerliedern oder ihren eigenen Kompositionen: Muriel Zemp begeistert. Mal gefühlvoll sentimental, dann wieder poppig inspiriert. Das Ein-Frau-Programm – nicht nur für Frauen.

- Muriel Zemp «toi», Freitag, 7. September; Zwischenbühne Horw; 20.00 Uhr; Eintritt: 20 Franken, Studierende 15 Franken; Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch

Lesung mit Tim Krohn

Die grosse (Gefühls-) Welt gespiegelt in der kleinen Welt eines Mehrfamilienhauses in Zürich: Tim Krohn liest aus dem dritten Band der Romanserie «Menschliche Regungen». Darin geht es um Neuaufbau und das Arbeiten an Utopien. Die Protagonisten erleben Gefühle aller Couleur, es wird gesät, gejätet, gestutzt und gepflegt: Pflanzen auf Fenstersimsen, Balkonen, im Garten – und Gedanken und Lebensentwürfe in den Köpfen vieler Menschen.

Im Jahr 2015 startete Tim Krohn sein aussergewöhnliches Literaturprojekt: Unter dem Titel «Menschliche Regungen» schrieb er ein Crowdfunding aus: Die Teilnehmenden konnten aus einer Liste von fast 1000 Gefühlen und Stimmungen einen Begriff auswählen und den Autor beauftragen, eine Geschichte darüber zu schreiben. Innert kurzer Zeit waren die ersten 130 Geschichten zusammen.



Tim Krohn, geb. 1965, wuchs im Glarnerland auf und wohnte danach gut zwanzig Jahre lang in Zürich, inzwischen lebt er mit seiner Familie im Val Müstair. Er ist einer der vielfältigsten und experimentierfreudigsten Gegenwartsautoren. Seine Romane «Quatemberkinder» (1998) und «Vrenelis Gärtli» (2007) machten ihn berühmt.

- Tim Krohn, «Julia Sommer sät aus»; Freitag, 14. September, 19.30 Uhr; Bibliothek Horw, Eintritt: 10 Franken (Studierende 5 Franken); Reservation: bibliothek@horw.ch oder Tel. 041 349 14 37.

Mit Muriel Zemp in der Zwischenbühne und Tim Krohn in der Bibliothek beginnt das neue Halbjahresprogramm der Kunst- und Kulturkommission (KKK). In ihrem Soloprogramm «toi» singt und spielt sich Muriel Zemp mit viel Charme, Witz und Experimentierlust durch verschiedene Musikstile. Mit Piano, Akkordeon und Loop wird bestehende Musik in neue Gewänder gehüllt – und ihre eigenen, auf Französisch gesun-

Jodeln und Panflöten: Neue Angebote in der Musikschule



Die Panflöte ist ein Ur-Instrument der Menschheit.

Die Musikschule Horw startet ins neue Schuljahr. Nebst beliebten Angeboten für Kinder verschiedenen Alters können sich auch Erwachsene auf neue Kurse freuen.

Die Lehrpersonen der Musikschule Horw starten motiviert und mit Vorfreude ins neue Schuljahr. Kein Wunder: Nebst vielen langjährigen Lernenden beginnen in diesen Tagen über 80 neue Schülerinnen und Schüler mit einem Musikinstrument. Unter dem Titel «Lustvolles Üben – Wie kann ich mein Kind beim Erlernen eines Musikinstrumentes unterstützen?» erteilt die Musikschule interessierten Eltern Tipps und Tricks im Umgang mit musizierenden Kindern. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 19. September um 19.30 Uhr im Saal Egli statt.

Ab den Herbstferien starten zudem verschiedene Kurse für Kinder und Erwachse-

ne. Anmeldungen zu den nachfolgenden Kursen sind nach wie vor möglich.

Jodeln mit der Expertin

Im Sommer 2019 findet in Horw das Zentralschweizerische Jodlerfest statt. Passend zu diesem Grossanlass bietet die Musikschule neu Jodelworkshops für Jugendliche und Erwachsene an. Die Teilnehmenden erlernen in ungezwungener Atmosphäre die verschiedenen Jodelarten. Geführt werden die Kurse von Jodlerexpertin Manuela Bernasconi, OK-Vizepräsidentin des Zentralschweizerischen Jodlerfestes 2019 in Horw.

Pan- und Blockflöten für Erwachsene

Sind Sie fasziniert vom Klang der Panflöte? Das neue Angebot der Musikschule bietet Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, das Panflötenspiel zu erlernen oder zu verbessern. Hanspeter Oggier, Panflötenlehrer der Musikhochschule Luzern, nimmt die Teilnehmenden während 12 Lektionen mit auf eine Reise mit einem der ältesten Instrumente der Geschichte. Wer sich mehr für Block- statt für Panflöten interessiert, ist in der Musikschule ebenfalls gut aufgehoben: Unter der Leitung von Lydia Pacevicius musizieren die Kursteilnehmer alle zwei Wochen im Ensemble. Gespielt werden Stücke aus der Renaissance und der Barockzeit, aber auch Modernes.

Vielseitige Angebote für Kinder

Das Eltern-Kind-Singen richtet sich an Mütter und Väter mit Kleinkindern von 2 bis

4 Jahren. Die Teilnehmer singen in fröhlicher Atmosphäre Lieder, spielen einfache Instrumente und bewegen sich zu Musik und Liedspielen. Über das Klang- und Musikerlebnis lernen die Kinder weit mehr als das Singen und Musizieren: Die sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden in dem Kurs gleichermassen gefördert.

Bei den «Musigzwärge» für Kinder ab 4 Jahren wird beim gemeinsamen Singen und Musizieren sowie bei verschiedenen Lied- und Bewegungsspielen die spannende Welt der Musik entdeckt.

Nicht mehr aus der Musikschule wegzudenken ist das Kindersingen Singeling. Mit grossem Einfühlungsvermögen und tollen Arrangements gelingt es den Leiterinnen und Leitern immer wieder, Kinder für das Singen zu begeistern. Dieser Jahreskurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Primarklasse.

Mit dem Angebot Trommel-Kids richtet sich die Musikschule an Kinder von 5 bis 7 Jahren, die beim Spiel mit afrikanischen Djembe- und Basstrommeln, Congas und verschiedenen Kleinpercussions-Instrumenten in die Welt des Rhythmus eintauchen wollen.

- Weitere Informationen und Termine der Musikschule:
www.musikschule-horw.ch



Raiffeisenbank Horw Einladung Finanzapéro

Wir laden Sie herzlich zu unserem Finanzapéro im Pfarreizentrum Horw ein:

Mittwoch, 26. September 2018

18.30 Uhr Begrüssung Dr. iur. Marc Kaeslin, Verwaltungsratspräsident Raiffeisenbank Horw

18.35 Uhr Referate Roland Kläger, Anlagechef Raiffeisen Gruppe und Viktor Röthlin, Europameister Marathon

Anschliessend offerieren wir Ihnen einen Apéro riche.

Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich bis **spätestens Mittwoch, 19. September 2018**, an unter www.raiffeisen.ch/horw/finanzapero

RAIFFEISEN

1. August: «Zur Schweiz Sorge tragen»



Aufgrund des trockenen Sommers wurden dieses Jahr am 1. August für einmal keine Feuerwerke gezündet. Zelebriert wurde der Nationalfeiertag natürlich trotzdem: Unter dem Motto «Sorge tragen zu dem, was wir haben» lud die Gemeinde zur 1. August-Feier in die Horwerhalle ein.

«Unser Glas ist randvoll»

Gestaltet wurde die Feier von Romeo Zanini, Pfarrer der römisch-katholischen Kirche, sowie von Jonas Oesch, Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirche. Ebenfalls mit dabei: Gemeindepräsident Ruedi Burkard (FDP) und Nationalrätin Andrea Gmür (CVP). Beide betonten, welch Privileg es sei, in der Schweiz leben zu dürfen. «Unser Glas

ist nicht halbleer, sondern fast für alle von uns randvoll», so die Nationalrätin. Anschliessend nahm Gmür die rund 300 Gäste mit auf eine Reise in den Senegal und berichtete von einem Entwicklungsprojekt, das sie dort besuchte. «Oft realisiert man erst im Ausland, wie gut es uns geht.» Umso wichtiger sei es, dass wir zu unseren Ererbschaften Sorge tragen.

Das betonte auch der Gemeindepräsident. «Sorge tragen zu dem, was wir haben, heisst jedoch nicht nur, am jetzigen Zustand festzuhalten.» Horw müsse sich auch in Zukunft weiterentwickeln. «Nur so bleiben wir auch für künftige Generationen attraktiv und lebenswert.»

■ Schule und Wasser

Die Horwer Gemeinde wird seit 1936 mit Trinkwasser aus dem Vierwaldstättersee versorgt. Im Gebiet Biregg kommt das Trinkwasser aus dem Netz der ewl (Energie Wasser Luzern). Leitungswasser ist gesund, günstig, äusserst umweltfreundlich und dabei qualitativ hochwertig. Eine derart erstklassige Versorgung rund um die Uhr ist keine Selbstverständlichkeit. Weltweit leidet rund zwei Drittel der Menschheit für mindestens einen Monat im Jahr unter schwerer Wasserknappheit. Über 800 Millionen Menschen leben permanent ohne sicheren Zugang zu passablem Trinkwasser.

Aus all diesen Gründen rückt die Sekundarschule im Schulhaus Zentrum die Thematik Wasser in den Fokus ihres Schulalltags. Gemeinsam mit der Luzerner Non-Profit-Organisation Wasser für Wasser (WfW) soll das Trinken von Leitungswasser in der Schule gefördert werden. Die Aktion wird vom Umweltschutz der Gemeinde unterstützt. Die Jugendlichen werden über die heimische Trinkwasserqualität sowie globale Herausforderungen informiert und dabei für den Wert von sauberem Trinkwasser sensibilisiert.

Der Startschuss erfolgt am 25. September mit einem Thementag, an dem Schüler und Schülerinnen selbstständig Lektionen zu unterschiedlichen Aspekten von Wasser vorbereiten und ihren Mitschülerinnen und -schülern vorstellen. Am Ende dieses informativen, aber auch spielerischen Tages werden die «Wasserexperten» der Schule gekürt und auf alle Schüler und Schülerinnen wartet eine kleine Überraschung.

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten
und entlasten

zuverlässig und
erfahren

persönlich und
kompetent

www.arnold-und-sohn.ch



Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Ivo Zemp
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand

Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Steuerberatungen
für Unternehmen und
Privatpersonen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS
EXCELLENCE
FORUM

«Stadt Luzern» sammelt in Horw



Die Horwer Legastoniker begrüßen die «Stadt Luzern» an der Schiffflände Kastanienbaum.

Bild: zvg

Für rund zwölf Millionen Franken wird das 90-jährige und damit in die Jahre gekommene Dampfschiff renoviert. Auf einer fast zehnstündigen Rundfahrt sammelten die Dampferfreunde Geld für die umfassende Sanierung.

Das grösste Passagierschiff des Vierwaldstättersees machte anlässlich seiner Sammelfahrt am Samstag, 23. Juni, in vierzehn Ufergemeinden Halt. Organisiert wurde die Sammelaktion vom Verein der Dampferfreunde Vierwaldstättersee. Die «Stadt Luzern» steuerte dabei auch Horw an. Bei der Schiffstation Kastanienbaum sorgte die Horwer Kleinfamilie «Legastoniker» für den passenden musikalischen Rahmen. Nach einer Viertelstunde ging die Fahrt weiter in Richtung Meggen und Luzern. Diese letzte Etappe der Rundfahrt begleitete auch der Horwer Einwohnerratspräsident Urs Röllli, der in Kastanienbaum zugestiegen war. Die Sammelaktion steht noch ganz am Anfang. Sonja Hablützel, Leiterin der Ge-

schäftsstelle der Dampferfreunde Vierwaldstättersee erklärt: «Die Aktion ist gerade erst gestartet, deshalb können wir noch nichts Genaueres zum Sammelstand sagen.» Das gesetzte Ziel von vier Millionen Franken soll dann bis in drei Jahren erreicht werden. Soviel wollen die Dampferfreunde nämlich zur Generalrevision des Dampfers beisteuern.

So können Sie die «Stadt Luzern» unterstützen:

Wer sich an der Sammelaktion beteiligen möchte, kann über die Website der Dampferfreunde (www.dampfschiff.ch) Geld für das sanierungsbedürftige Dampfschiff spenden. In Horw kann man im Foyer des Gemeindehauses einen Betrag in den Sammelbehälter in der Form eines Schiffslüfters einwerfen. Dieser steht noch bis Ende September beim Informationsschalter im Erdgeschoss.

■ Seewasser-Energie

Heizen und kühlen mit Seewasser wird auch in Horw aktuell: Die EWL (Energie Wasser Luzern) plant, mit dem Projekt Seenergy, Seewasser für ein Fernwärmenetz zu nutzen.

Interessierte können am 5. September an einem Informationsanlass Spannendes zur Seewassernutzung erfahren. An diesem Abend geht es um eine ökologische Variante zum Kühlen und Heizen von Gebäuden mit Seewasser.

Das Wasserforschungsinstitut Eawag nutzt bereits Seewasser. Fachleute werden an diesem Abend aus ihrer Forschung und Erfahrung referieren.

Die EWL informiert über den Stand der Umsetzungen der Seewassernutzung als Energieträger im Gebiet Luzern Süd, aber auch darüber, wie interessierte Immobilienbesitzer vorgehen können.

- Saal Egli, 5. September, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr, anschliessend Gelegenheit für Fragen.

Keine Anmeldung erforderlich.

■ Gratis Wildsträucher

Die Gemeinde Horw bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, gratis Wildsträucher zu beziehen. Bestellungen können noch bis am 8. Oktober aufgegeben werden. Zur Auswahl stehen rund 25 einheimische Wildsträucherarten.

Der Bestelltalon liegt im Gemeindehaus im 2. Stock auf oder kann unter www.horw.ch/wildstraecher heruntergeladen werden.



Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- **ohne** Zusatzprodukte
- lernen richtig zu essen
- **keine** Modediät
- Einzelberatungen

Rufen Sie an - wir nehmen ab!

041 340 46 78

Kirchweg 16, 6048 Horw
horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Samen, Stans, Sursee, St. Gallen, Weggis, Wil (SG)

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

Männ - Frau - Kind



Hörberatung Horw

6048 Horw
 Kantonsstr. 67
 Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte-Technologie
mit Akku - ohne Batteriewechsel**



Kreative Ideen zur Horwer Geschichte und Gegenwart gesucht



Ein Blick in eine nicht allzu ferne Vergangenheit: Das Horwer Zentrum im Jahr 1979.

Für den Förderpreis 2019 sucht die Gemeinde Horw Geschichten und Ereignisse der vergangenen 50 Jahre. Wie diese Geschichten erzählt werden, dürfen kreative Köpfe völlig freie wählen.

Der von der Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw (KKK) ausgeschriebene Förderpreis 2019 ist ein Auftakt zur Auseinandersetzung mit interessanten und lebensnahen Themen aus der jüngeren Horwer Geschichte und der Gegenwart. Gemeint sind die Zeitspanne, die man noch nicht in Geschichtsbüchern und Archiven nachschlägt, und die Themen, die in der Erinnerung und im täglichen Leben der Bevölkerung präsent sind.

In der Umsetzung des gewählten Themas sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Förderungswürdig kann beispielsweise eine Verknüpfung mit Sozialen Medien, die Nutzung von Internet-Plattformen oder eine audiovisuelle Weiterentwicklung im Zusammenhang mit einer App sein. Die KKK legt damit bewusst einen Fokus auf Neue Medien und digitale Kommunikation – jedoch nicht nur: Auch Ausdrucksformen wie bildende Kunst, Fotografie, Film, Musik, Performance oder Theater können sich für ein solches Projekt in gleicher Weise anbieten. Möglich ist auch eine Publikation im Rahmen der «Horwer Schriftenreihe».

Die Auseinandersetzung mit der jüngeren Horwer Geschichte wird ihre Fortsetzung in einem Buch finden, das die Gemeinde Horw plant. Die Publikation, deren Arbeitstitel ebenfalls «Geschichten und Ereignisse» lau-

tet, soll im Jahr 2020 erscheinen. Darin werden in einer frischen und modernen Art die vergangenen 50 Jahre aufgearbeitet. Die Leserinnen und Leser erfahren Horwer Geschehnisse und Besonderheiten, in lebensnahe Themen gegliedert und losgelöst von klassischer Geschichtsschreibung erzählt. Ergänzt werden die Autorenbeiträge mit interessanten historischen Momenten und Fakten seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Horw im Jahr 1231.

Jetzt bewerben für den Förderpreis 2019

Das Bewerbungsverfahren für den Förderpreis 2019 ist zweistufig. Personen oder Institutionen können bis zum 31. Oktober 2018 bei der Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw melden, um unverbindlich weitere Unterlagen zur Ausschreibung des Förderpreises anzufordern und Fragen zu den Rahmenbedingungen des Wettbewerbs zu klären. Für die Konkretisierung der Projektidee steht die Zeitspanne bis Mitte März 2019 zur Verfügung.

Anmelden als Interessent für den Förderpreis 2019 bis zum 31. Oktober 2018. Einreichen der dokumentierten Bewerbung bis am 15. März 2019 an:

Präsidialdepartement der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw.

Das Formular für die Bewerbung ist unter www.horw.ch/kulturpreis abrufbar.

Weitere Informationen:

Benno Bühlmann,
Kunst- und Kulturkommission,
Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw,
b.buehlmann@bluewin.ch.

Förderpreis 2018: Anmeldefrist läuft

Bereits läuft die Bewerbungsfrist für den Förderpreis 2018 für zukünftige Projekte und Aktivitäten etwa in Musik, Theater, Tanz, Film, Fotografie, Literatur oder Bildender Kunst. Personen oder Institutionen können ihre Bewerbung bis zum 15. Oktober 2018 einreichen. Die Eingabe muss detaillierte, nachvollziehbare und verbindliche Angaben zum Projekt enthalten. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind auf www.horw.ch/kulturpreis zu finden.

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw

Telefon 041 340 03 44

www.amrhein-gartenbau.ch

GILLI AG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimageservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG

Krienserstrasse 12 | 6048 Horw
Tel. 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

Erfolgreiche Abschlüsse – und vier neue Lernende



Strahlende Gesichter zum Abschluss. Von Links: Joy Meier (Kauffrau Profil E), Ruben Mancino (Kaufmann Profil M), Bleona Pajaziti (Büroassistentin EBA)

Nach zwei beziehungsweise drei anspruchsvollen Ausbildungsjahren durften Joy Meier (Kauffrau Profil E), Ruben

Mancino (Kaufmann Profil M, Berufsmatura) sowie Bleona Pajaziti (Büroassistentin EBA) ihre Diplome entgegennehmen. Ein besonderer Moment für alle Beteiligten war die feierlich gestaltete Abschlussfeier, in deren Rahmen Ruben Mancino mit einer Ehrenmeldung ausgezeichnet wurde. Die Gemeindeverwaltung gratuliert ihren Lernenden zu den tollen Leistungen und wünscht den drei jungen Berufsleuten beruflich wie privat viel Erfolg und alles Gute.

Neue Lernende

Am 13. August 2018 begann der Berufsalltag für vier neue Lernende: Kansiga Selvarajah (Kauffrau EFZ), Donika Bushaj (Kauffrau EFZ), Lisa Brunner (Büroassistentin EBA) und Renate Aregger (Fachfrau Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ). Die Gemeindeverwaltung freut sich, gemeinsam



Die neuen Lernenden der Gemeindeverwaltung (von links): Donika Bushaj, Lisa Brunner, Kansiga Selvarajah und Renate Aregger.

die gesteckten Ziele zu erreichen und wünscht den jungen Berufsleuten eine spannende und erfolgreiche Lehrzeit.





Freude am Fahren

«EIN CABRIO. DAS WÄRS.»
ERFÜLLEN SIE IHREN WUNSCH BEI DER KURT STEINER AG IN LUZERN UND KRIENS.

Diese Klasse war 2018 am aktivsten fit



Die 4. Klasse des Schulhauses Hofmatt jubelt mitsamt Lehrerin Helene Anselm: Die Kinder haben an den Aktiv & Fit-Wettkämpfen mit 505 Punkten die höchste Jahreswertung erreicht.

Am Donnerstag, 14. Juni 2018, fand der Schlussanlass vom Jahreswettkampf der Horwer Schulen Aktiv & Fit statt. Eine Klasse hat in diesem Jahr alle andern überflügelt.

An den acht sportlichen Anlässen (1000-Meter-Lauf, Schwimmen, Handball, Skirennen, Langlauf, Schach, Volleyball und 80-Meter-Lauf) stand nicht der Rang, sondern das Mitmachen im Vordergrund. Die grösste Beteiligung von Horwer Schülerinnen und

Schülern gab es an den Mannschaftswettkämpfen Handball und Volleyball sowie bei den Laufdisziplinen über 1000 Meter und 80 Meter («der schnellste Horwer»).

Diejenigen Klassen, die sich an diesen Anlässen am meisten beteiligt hatten, wurden an der Schlussrangverkündigung geehrt und erhielten Preise für einen gemeinsamen Klassenausflug. Jahressieger wurde mit bravourosen 505 Punkten die 4. Klasse von Helene Anselm aus dem Hofmattschulhaus.

Siegerliste

Sieger 1. und 2. Klassen:

- 1.: 2. Klasse (Jacqueline Meyer), Mattli, 212 Punkte;
- 2.: 2. Klasse (Simone Brunner), Mattli, 200 Punkte;
- 3.: 2. Klasse (Elin Schilter), Spitz, 188 Punkte.

Sieger 3. und 4. Klassen:

- 1.: 4. Klasse (Helene Anselm), Hofmatt, 505 Punkte;
- 2.: 4. Klasse (Adi Schmid), Hofmatt, 471 Punkte;
- 3.: 3. Klasse (Michelle Imfeld), Spitz, 379 Punkte.

Sieger 5. und 6. Klassen:

- 1.: 6. Klasse (Kathrin Maurer), Hofmatt, 400 Punkte;
- 2.: 6. Klasse (Jenny Bellumat), Spitz, 353 Punkte;
- 3.: 5. Klasse (Manuela Eberli), Hofmatt, 345 Punkte

Sieger Sekundarstufe I:

- 1.: 1a (Franziska Frei), Zentrum, 450 Punkte;
- 2.: 3a (Raphaella Kunz), Zentrum, 233 Punkte;
- 3.: 3b (Ladina Peng), Zentrum, 140 Punkte.

Mütter- und Väterberatung wieder im Spitz

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Schulhaus Spitz finden dort ab sofort wieder Beratungen statt. Für einen Termin ist eine Anmeldung notwendig.

Kontakt für telefonische Beratung und Anmeldung: Tel. 041 208 73 33, von Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr;
E-Mail: mvb@stadtluzern.ch; zuständige Beraterin: Rita Neyer.

Die Beratungen für Eltern sind kostenlos und dauern 20 Minuten. **Bitte melden Sie sich bei Verhinderung mindestens 24 Stunden vorher ab.**

Beratungszeiten

Gemeindehaus Horw 1. Stock, Zimmer 111 Sie werden im Wartebereich abgeholt				Schulhaus Spitz
Freitagnachmittag			Mittwochnachmittag	Mittwochnachmittag
September	7.	21.	12.	26.
Oktober	5.	19.	10.	24.
November	–	16.	7.	21.
Dezember	7.	21.	12.	–

Offene Beratung am Kasernenplatz 3, 6003 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne

Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne mit uns einen Termin vereinbaren. Mehr Informationen unter www.muetterberatung-luzern.ch.



Im Foyer des Schulhauses Zentrum präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Abschlussarbeiten.

Mit 90 Projekten geht die obligatorische Schulzeit zu Ende

Projekte gehören zum Alltag – sowohl im beruflichen als auch privaten Bereich. In jedem Lebensbereich spielen einmalige, zeitlich begrenzte, neuartige und meist interdisziplinäre Vorhaben eine Rolle. Entsprechend wichtig ist es für Schülerinnen und Schüler zu lernen, bei unbekannten Problemstellungen geeignete Methoden einsetzen zu können. Es gehört somit zur Aufgabe der Schule, Jugendlichen das Rüstzeug zum selbständigen und kooperativen Bearbeiten von Aufgabenstellungen mit auf den Weg zu geben.

Im Projektunterricht der 3. Sekundarschule wird auf die besonderen Interessen und Arbeitsweisen der Schülerinnen und Schüler eingegangen. Sie können bei der Themenwahl mitbestimmen, Vorgehensweisen selbst wählen und lernen so, zunehmend komplexere Problemstellungen eigenständig und selbstverantwortlich zu bearbeiten. Dabei lernen sie, wie man Projekte initiieren, vorbereiten, planen, durchführen, auswerten und abschliessen kann.

Fortsetzung auf Seite 16

Editorial



Reto Eicher
Mitglied der
Bildungskommission

Liebe Leserin, lieber Leser

«Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital.» Ein Satz, der oftmals in Geschäftsberichten, Unternehmensbrochüren oder Leitbildern zu lesen ist. Und in der Tat: Eine Unternehmung steht und fällt mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn ohne engagiertes Personal wird eine Unternehmung beziehungsweise eine Schule nicht funktionieren. Was nützt uns das beste pädagogisch-didaktische Konzept, wenn es nicht von den Lehrpersonen mitgetragen und umgesetzt wird? Nichts! Es sind die Lehrpersonen, die massgeblich über Erfolg oder Misserfolg dieses Konzepts entscheiden.

Zu einem ähnlichen Schluss kommt eine breit fundierte Studie («Visible Learning») des neuseeländischen Pädagogen John Hattie: Wirkungen erzielen nicht primär die Strukturen. Vielmehr geht die Wirkung von den einzelnen Lehrpersonen und ihrem Unterricht aus. Dass die Gemeindeschule Horw einen derart guten Ruf geniesst, ist allem voran den Lehrpersonen zu verdanken, die an der Basis tagtäglich hervorragende Arbeit leisten. Auch die Auswertung des Elternfeedbacks lässt nur diesen Schluss zu (siehe Beitrag auf Seite 21). Wir können stolz darauf sein, mit welchem Engagement und Enthusiasmus die Lehrpersonen an der Gemeindeschule Horw an der Arbeit sind. Und vor allem: Wir tun gut daran, unserem wertvollsten Kapital Wertschätzung entgegenzubringen und es weiter zu fördern und zu motivieren.

Seite 17

ICT-ZUKUNFT

Die Schule investiert in Laptops und Netzwerke

Seite 21

FEEDBACK

Eltern beurteilen die Gemeindeschule sehr positiv

Fortsetzung von Seite 15

Während der Bearbeitung des Projekts lernen die Schülerinnen und Schüler eigene Stärken und Schwächen kennen, lernen sich in Teams einzubringen oder Meinungsverschiedenheiten zu thematisieren.

Im 1. Semester Kleinprojekte

Schülerinnen und Schüler der Klasse B3b beschreiben den Einstieg in den diesjährigen Projektunterricht so:

«Zum Auftakt wartete das «Outdoor-Camp» auf uns. Dabei mussten wir mit vorgegebenen Materialien einen möglichst kreativen, praktischen und wetterfesten Unterschlupf sowie eine Feuerstelle bauen. Ausserdem bestand die Aufgabe darin, ein ausgewogenes Drei-Gang-Menü zu kochen und schön

zu präsentieren. Die Lehrpersonen-Jury durfte unsere Kochkünste dann genussvoll austesten. Im Laufe des Semesters eigneten wir uns auch theoretisches Wissen an. Dieses konnten wir in zwei weiteren Projekten praktisch anwenden. Beim Projekt «Fotostory» durften wir in Gruppen eine selbst erfundene Geschichte in Form einer Foto-Story erzählen. So entstanden ganz unterschiedliche Arbeiten, etwa über zwei Sportler im Vergleich, Rassismus in der Schweiz oder die Filmtricks bei Harry Potter.»

Im 2. Semester Abschlussarbeit

Nachdem im 1. Semester die ersten Erfahrungen in Kleinprojekten gesammelt werden konnten, ging es nun darum, sich für ein Abschlussprojekt zu entscheiden. Ziele waren dabei unter anderem, das Projekt

sauber zu planen, einen Zeitplan zu erstellen, sich Gedanken zum Budget zu machen oder Materialien zu organisieren. Die Jugendlichen erlebten dabei Hochs und Tiefs, lernten aus ihren Erfahrungen, brauchten Geduld und Durchhaltewille. Der Einsatz lohnte sich allemal!

Die bunte Vielfalt der insgesamt 90 Arbeiten aller Abschlussklassen wurde vom Dienstag bis Donnerstag, 5. bis 7. Juni im Foyer des Schulhauses Zentrum in einer Ausstellung präsentiert. Um einen vertieften Einblick ins Schaffen der Abschluss-schülerinnen und -schüler zu ermöglichen, luden die Klassen am Donnerstagabend Eltern, Angehörige und Personen aus Bildung und Politik zum offiziellen Ausstellungsabend mit anschliessendem Apéro ein.



«Fadenbild» von Raphael Odermatt

«Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches machen, wusste aber nie genau was. Weil ich viel mit meinem Vater zu Motorrad-Ausstellungen gehe, kam mir die Idee, dass ich etwas über Motorräder machen könnte. Zusammen mit meinem Vater entwickelte ich die Idee vom Fadenbild. Das Motiv fand ich schnell: Im Motorrad-Restaurant, das wir oft besuchen, hing «mein» Bild: ACE CAFE. Idee und Logo waren geboren. Das Holz sponserte mein Vater. Also musste ich noch Nägel und Fäden beschaffen. Diese Materialien bekam ich alle im Fachgeschäft. Ich hatte eine genaue Zeitplanung. Zuerst begann ich, das Holz zuzuschneiden, danach wurde es geschliffen und das vergrösserte Logo darauf eingemittelt. Anschliessend ging es ans Nägel einschlagen. Das Ziehen der Fäden war die kritischste Phase. Ab und zu riss der Faden im dümmsten Moment.

Ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden, da ich auch etwas machen konnte, das mir gefällt. Die Schwierigkeiten waren, die Nägel richtig einzuschlagen und die Fäden richtig zu fädeln. Doch trotz allem würde ich mein Projekt wieder genau gleich machen.»



«Wildbienenhotel» von Diana Ivanova

«Meine Idee war es, in Zusammenarbeit mit dem Brändi oder einer Klasse mindestens fünf Wildbienen-Hotels zu bauen. Die Idee hinter diesem Projekt ist, der Natur zu helfen, da die Wildbienen vom Aussterben bedroht sind.

Nach längerer Suche fand ich schlussendlich die 6. Klasse im Schulhaus Spitz, die sich am Projekt beteiligte. Weiter musste mit der Gemeinde abgeklärt werden, wo die Wildbienen-Hotels aufgehängt werden durften.

Ein erster Prototyp aus Papier sowie aus Holz waren die Grundlage für den Projektbeginn.

Mit der Klasse habe ich dann das Holz zerschnitten und wir bauten die Hotels. Diese hängen nun auf dem Robinsonspielplatz in Horw. Die Kindergartenkinder konnten das sogar miterleben und erfuhren kurz etwas über die Wildbienen. Die ganze Arbeit ist gelungen und hat mir sehr viel Spass gemacht. Dabei habe ich gelernt, bewusster zu leben, sorgfältiger mit der Umwelt umzugehen oder den Kontakt und Umgang mit Menschen zu pflegen. Das Planen – meine Güte – Sie können sich nicht vorstellen, wie es mir geholfen hat und wie wichtig das ist.»



«Fotografische Inszenierung von Flüssigkeiten» von Natalie Troxler

«Ich habe mich für eine gestalterische Arbeit entschieden, um etwas Neues kennenzulernen, um meine Kreativität auszuleben und um eigene Erfahrungen zu sammeln. Durch das Wahlfach Bildnerisches Gestalten Digital, welches ich seit Anfang des Jahres besuche, habe ich mich von der Fotografie begeistern lassen. Ich habe verschiedene Flüssigkeiten in den Aggregatzuständen fest, flüssig und gasförmig fotografiert und damit die Besonderheiten der verschiedenen Monate visualisiert. Sie lesen richtig – Monate. Denn mein Ziel war, einen Kalender mit zwölf selbstgeschossenen Fotos zu erstellen, auf welchen eine Flüssigkeit ersichtlich ist. Die Spiegelreflexkamera, mit welcher ich während meiner Arbeit fotografiert habe, beherrsche ich und kann sie gezielt einsetzen. Während meiner Arbeit habe ich mit verschiedenen Flüssigkeiten experimentiert, neue Kameraeinstellungen kennengelernt und mich mit der Bildbearbeitung auseinandergesetzt. Mir hat die ganze Arbeit viel Spass bereitet, insbesondere das Experimentieren mit den verschiedenen Flüssigkeiten.»

Viele Kinder sind jetzt erstmals auf dem Schulweg



Bild: TCS

In diesen Tagen sind in Horw über 200 Kindergartenkinder und über 100 Erstklässlerinnen und Erstklässler unterwegs zur Schule. Den Schulweg alleine zu Fuss oder mit

dem Velo zu bestreiten ist für viele Kinder neu und sie kennen sich im Strassenverkehr noch nicht aus. Deshalb gilt für Automobilisten und Verkehrsteilnehmende, sich in

der Nähe von Schulen und Spielplätzen richtig zu verhalten: die Geschwindigkeit anzupassen und aufmerksam zu sein.

Die Polizei empfiehlt, als Autolenker keine Handzeichen oder Lichtsignale zu geben, denn dies kann von den Kindern falsch verstanden werden, was sie unvorsichtig werden lässt. Halten Sie an den Fussgängerquerungen ganz an. Erst wenn das Fahrzeug stillsteht, erkennen Kindergarten- und Primarschul-Kinder, dass sie die Strasse überqueren können. So werden sie auch geschult. Mit Ihrem richtigen Verhalten tragen Sie wesentlich bei, dass Kinder gut über die Strasse kommen.

«Rad steht – Kind geht» ist die Botschaft, welche der TCS zusammen mit seinen Partnern, der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) sowie der Polizei, dieses Jahr erneut durch die Schulweg-Kampagne vermitteln will.

Die Gemeindeschule baut die ICT-Infrastruktur aus

Mit der heutigen ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw kann der Lehrplan 21 in der nötigen Tiefe nicht umgesetzt werden. Schon heute fehlt es in der Gemeindeschule Horw an Computern, zudem sind die vorhandenen digitalen Geräte teilweise veraltet.

Investitionen in die Medien- und Informationstechnologien an der Gemeindeschule Horw sind also zwingend notwendig. Der Einwohnerrat der Gemeinde Horw hat dies an der Einwohnerratssitzung vom 1. März 2018 erkannt und einem Sonderkredit für den Ausbau der ICT-Infrastruktur (Informations- und Kommunikationstechnologie) der Gemeindeschule Horw einstimmig zugestimmt.

Künftig werden alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe mit Einführung des Lehrplans 21 gestaffelt ab der 1. Sekundarschule ein von der Gemeindeschule Horw zur Verfügung gestelltes Notebook bekommen, welches sie auch nach Hause nehmen können. Eine Nutzungsvereinbarung für die Lernenden der Sekundarschule regelt den Umgang mit den mobilen Geräten. Auf der Mittelstufe, von der 3. bis zur 6. Primarstufe, können je zwei Lernende auf ein Notebook zugreifen, und Schulkinder der Unterstufe, der 1. und 2. Primarstufe, kön-

nen vier Computer pro Klassenzimmer benutzen. Diese mobilen Geräte bleiben im Klassenzimmer und können nicht nach Hause genommen werden.

Informationen auch für die Eltern

Die Lehrpersonen werden nun geschult und auf die neuen Geräte und deren Einsatz vorbereitet, so dass die Notebooks im Unterricht nutzbringend eingesetzt werden können. Auch werden die Eltern an Elternabenden zum Thema ICT informiert. Ende 2021 werden die Umsetzung und der Nutzen der ICT-Infrastruktur an der Gemeindeschule Horw evaluiert.

Mit dem Ausbau der ICT-Infrastruktur leistet die Gemeindeschule Horw einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Lehrplans 21. Die Computer werden bedeutend dazu beitragen, dass die Lernenden verstärkt individuell gefördert werden können. Dank der neuen ICT-Infrastruktur und der oben erwähnten Schulung der Lernenden sowie der Lehrpersonen wird es möglich sein, dass die angeschafften Notebooks nicht nur während der «Medien und Informatik»-Unterrichtseinheiten eingesetzt, sondern dass diese mobilen Geräte auch in anderen Fächern häufig und nutzbringend von den Lernenden verwendet werden.

Wichtig für die berufliche Zukunft

Wir sind überzeugt, dass die neue ICT-Infrastruktur viel zum Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler beitragen wird, dass das Lernen an Attraktivität gewinnt und dass wir mit Hilfe der Computer den einzelnen Lernenden gerechter werden können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer auf Wissen basierenden Schweizer Wirtschaft.

Zudem werden unsere Lernenden besser darauf vorbereitet, auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft zu bestehen und auch als Privatpersonen die Möglichkeiten der Medien- und Informationsgesellschaft sinnvoll nutzen zu können. Weiter leistet der Ausbau der ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw einen wichtigen Beitrag zum personalisierten Lernen von schwach-, hoch- und normalbegabten Lernenden im Rahmen der Volksschule und unterstützt damit die Lehrpersonen bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe, möglichst jedem Kind in der Förderung individuell gerecht zu werden. Wir freuen uns auf die spannende Zeit der Umsetzung, welche ab Schuljahr 2019/2020 beginnt.

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2018/19

Bildungskommission	Person	zugeteiltes Schulhaus	E-Mail	Telefon
Präsidentin	Conchi Hubmann	Allmend und Schuldienste	conchi.hubmann@horw.ch	041 360 46 28
Schulbetrieb	Maria Hund	Kindergarten	maria.hund@horw.ch	041 360 26 63
Finanzen + Infrastruktur	Ruedi Burkard		ruedi.burkard@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Reto Eicher	Spitz	reto.eicher@horw.ch	079 646 34 94
Schulpartner	Sandra Muggli	Kastanienbaum	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Nadine Veider	Hofmatt	nadine.veider@horw.ch	041 342 02 33
Personelles	Sibylle Stirnimann Bolliger	Sekundarschule	sibylle.stirnimann@horw.ch	041 340 54 58
Rektorat	Person	Öffnungszeiten Sekretariat	E-Mail	Telefon
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Schuladministration/Sekr.	Sandra Scherer		sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Prorektor	Christoph Lampart		christoph.lampart@horw.ch	041 349 14 47
Schulleitungen	Person		E-Mail	Telefon
Kindergarten	Ulla Bachmann		ulla.bachmann@horw.ch	041 349 14 42
Allmend-Spitz	Lüko Smidt		lueko.smidt@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	Markus Tanner		markus.tanner@horw.ch	041 349 11 40
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekar/-in	E-Mail Hauswarte	Telefon
Allmend	Aristote Mayabanza	Margrit Schwab	hauswart.allmend@horw.ch	041 349 14 61
Hofmatt	Thomas von Rotz	Anna Stammeler / Martina Hellmüller / Susan Häfliger	hauswart.hofmatt@horw.ch	041 349 11 25
Kastanienbaum (Pallazine/Krämerstein)	Heinz Habermacher	Hans Willi	hauswart.mattli@horw.ch	041 349 11 75
Zentrum	Guido Vogel	Annemarie Pfister	hauswart.zentrum@horw.ch	041 349 14 30
Spitz	Hugo Kaufmann	Jenny Bellumat / Nicole Birchmeier	hauswart.spitz@horw.ch	041 349 11 85
Fliegender Hauswart	Marinko Jankovic		marinko.jankovic@horw.ch	079 229 10 85
Horwerhalle	Bruno Portmann		hauswart.horwerhalle@horw.ch	041 349 14 00
Schwimmbad Spitz	Markus Heer, Bademeister		schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Klassenlehrpersonen	Adresse		Telefon
Schulhausstrasse A	Sabrina Brun	Schulhausstrasse 12		041 340 01 64
Bachstrasse 1	Ivo Dincic	Bachstrasse 6a		041 340 50 04
Bachstrasse 2	Angela Brunner	Bachstrasse 6a		041 340 50 04
Ebenau	Astrid Sprenger	Schöngrundstrasse		041 340 22 28
Hofmatt 1	Irene Christen	Schulhaus Hofmatt		041 349 11 21
Hofmatt 2	Simone Hodel	Schulhaus Hofmatt, Pavillon		041 349 11 22
Kastanienbaum 1	Regula Cimenti	Villa Krämerstein		041 349 11 65
Kastanienbaum 2	Eva Blättler	Pförtnerhaus Krämerstein		041 349 11 66
Neumatt	Angela von Wyl	Neumattstrasse 13		041 340 13 32
Seefeld	Barbara Fuchs	Rankried		079 917 80 42
Spitzbergli	Katharina Vögtli	Spitzberglistrasse 2		041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Esther Steiner	Steinenstrasse 23		041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Marlise Kaufmann	Steinenstrasse 21		041 340 42 89
Schuldienste		Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Christian Kunze	Mo – Mi g. Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Tamina Zeier, Logopädin	Mo + Do g. Tag / Di VM	tamina.zeier@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Di – Do g. Tag	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Allmend	Christian Kunze, Schulpsychologe	Mo – Mi g. Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
	Sandra Andermatt, Schulpsychologin	Di + Do + Fr g. Tag	sandra.anderstatt@schulen-horw.ch	041 349 14 67
	Diane Della Puca-Breuer, Sekretariat	Mo – Fr 8.00–11.30 Uhr	diane.dellapuca@horw.ch	041 349 14 69
Psychomotorik-Therapie				
Hofmatt	Sabine Kaspar	Di NM / Fr g. Tag	sabine.kaspar@schulen-horw.ch	041 349 11 36
	Heidi Portmann	Mo NM / Do g. Tag	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 349 11 36

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2018/19

Schulsozialarbeit				
Zentrum Spitz	Sabrina Amico	Mo/Di/Do g. Tag	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend / Spitz inkl. Kindergärten	Judit Aregger	Mo/Do g. Tag / Di VM	judit.aregger@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt / Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Roland Limacher	Mo/Di/Fr g. Tag Mi VM	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 349 11 35
Schulverwaltung	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Gemeindeschreiber	Beat Gähwiler	Gemeindehaus	beat.gaehwiler@horw.ch	041 349 12 50
Admin. Arzt/Zahnarzt	Marianne Hummel	Gemeindehaus / Mo – Do	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Zahnprophylaxe	Adnana Smajic	Bifangstrasse 14, 6048 Horw	schulzahnprophylaxe@schulen-horw.ch	076 581 27 05
Musikschule Leiter	Mario Schubiger	Schulhaus Allmend, Schulhausstrasse 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Schulhaus Allmend, Schulhausstrasse 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Gemeindehausplatz 26	annemarie.pfister@horw.ch	041 349 14 37
Verkehrsinstruktor	Marcel Hürlimann	Centralstrasse 21, 6210 Sursee	marcel.huerlimann@lu.ch	041 289 24 44
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Jugendanimation	Isabelle Albisser	Papiermühleweg 1, 6048 Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Melanie Häring	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	melanie.haering@lu.ch	041 228 52 99
Familien- und Jugend-beratung CONTACT		Kasernenplatz 3, 6003 Luzern	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Pro Juventute			beratung@147.ch	147
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Leitung	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Tageseltern / Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff	Maya Hübinette	Hofmatt Militärunterkunft	kidstreff@horw.ch	041 349 14 68 077 492 14 92
Mittagstisch Saal Egli	Andi Mötz	Gemeindehausplatz 26	mittagstisch.saalegli@horw.ch	078 822 65 74
Mittagstisch Kastanienbaum	Gaby Haag	Pförtnerhaus Krämerstein	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 783 81 96
Schülerhort Allmend	Michèle Capawana	Schulhaus Allmend	familieplus@horw.ch	041 349 12 48
Schülerhort Spitz	Daniela Lustenberger	Schulhaus Spitz	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Schulhaus Zentrum	schuelercafe@horw.ch	078 891 78 10
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Miriam Ehrler	Schällenmatt 4, 6010 Kriens	miriam.ehrler@schulen-horw.ch	076 592 72 59
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Sandra Scherer	Schulhaus Zentrum, 6048 Horw	kreativ-woche@horw.ch	079 565 28 88
Religion	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Kath. Religionsunterricht	Jonas Hochstrasser	Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw	jonas.hochstrasser@kathhorw.ch	041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneggstrasse 13, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Ref. Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, 6048 Horw	dorabu@bluewin.ch	041 340 41 16
Elternteam	Name	Funktion	Kontakt	Telefon
Allmend	Fanny Marbacher	Co-Leiterin	f.marbacher@yahoo.de	041 340 37 30
	Benno Frischkopf	Co-Leiter	benno-frischkopf@sunrise.ch	041 660 21 47
Hofmatt	Reto Stallkamp	Co-Leiter	retostallkamp@hotmail.com	041 340 55 21
	Beat Schilliger	Co-Leiter	beat@schilli.ch	041 340 47 25
Kastanienbaum	Stefanie Niederer	Co-Leiterin	stefanieniederer@bluewin.ch	041 360 50 19
	Eva Schneider	Co-Leiterin	evaschneider@me.com	041 534 07 45
Spitz	Simone Bissig	Co-Leiterin	simonebissig@gmail.com	041 534 74 61
	Janosz Santschi	Co-Leiter	janosz.s@bluewin.ch	041 620 68 87
Sekundarschule	Tanja Zehnder	Co-Leiterin	tanja.zehnderfeller@bluewin.ch	079 467 33 27
	Susanne Scherer	Co-Leiterin	susi.scherer@hispeed.ch	041 340 57 86

An Kursen der Elternschule Anregungen und Antworten finden

Die Kommissionsmitglieder der Elternschule Horw haben für interessierte Eltern der Gemeinde Horw wieder ein tolles Weiterbildungsprogramm für das erste Semester des neuen Schuljahres 2018/19 zusammengestellt:

- Wie jedes Jahr bieten wir einen Deutschkurs für unsere fremdsprachigen Eltern an, welcher preisgünstig an 13 Abenden durchgeführt wird.
- Unter dem Titel «weniger ist mehr» bietet uns die Familienberatungsstelle Contact am 18. September 2018 einen Vortrag mit anschliessender Diskussion an. Dies ist sicher ein sehr interessantes Thema in der heutigen Leistungsgesellschaft.
- Die Pubertät ist für viele Eltern ein herausforderndes Thema. An einem zweiteiligen Vortragsabend im November 2018 erklärt uns Rita Wahrenberger, wie man sich darauf vorbereiten kann.
- Im Januar 2019 findet – wie fast jedes Jahr – der Knabenworkshop (MFM-Projekt) statt. Der Workshop mit dem dazugehörigen Elternvortrag richtet sich an Jungs im Alter von ca. 11 bis 12 Jahren und deren Eltern.
- Weiter ist Anfang 2019 noch ein Vortragsabend über das Thema «Mobbing» geplant.

«Weniger ist mehr»

Eltern wollen, dass es ihren Kindern gut geht. Doch woran merken Eltern, dass das Kind unter- oder überfordert ist? Wie können Eltern darauf reagieren, wenn das Kind über Langeweile klagt, oder Stresssymptome zeigt? Wie viel Aktivität hat neben der Schule noch Platz? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich Anja Meinetsberger von der Jugend- und Familienberatungsstelle Contact in ihrem Kurzreferat «Nur das Beste für mein Kind – aufwachsen in der Leistungsgesellschaft». Anschliessend hat es genügend Zeit, um Fragen zu stellen und zu diskutieren.

- Dienstag, 18. September 2018, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr; Singsaal Schulhaus Spitz; Kosten: 15 Franken; Anmeldeschluss: 11. September 2018; Anmeldung per E-Mail: esh@gmx.ch.

Deutschkurs

Deutschkurs für fremdsprachige Eltern in 13 Abendlektionen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

- Ab Donnerstag, 18. Oktober 2018; weitere Daten im Jahr 2018: 25.10. / 8. 11. / 15.11. / 22.11. / 29.11. / 6.12., Fortsetzung im Jahr 2019 am 10.1. / 17.1. / 24.1. / 31.1. / 7.2. und 14.2.; Jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr; Kursort: Allmendschulhaus Horw; Kurskosten: 130 Franken; Leitung: Karin Caruso; Anmeldung bitte bis spätestens 14. Oktober 2018 per E-Mail: esh@gmx.ch.

Vorbereitung auf die Pubertät!

Kurse für Eltern und Betreuungspersonen von Kindern bis 12 Jahren. Diese bedeuten- de Phase der Pubertät ist für Eltern eine grosse Herausforderung und gleichzeitig auch eine Chance. Eine gute Eltern-Kind-Beziehung stärkt die Persönlichkeit und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen. Damit schaffen Sie für sich und Ihr Kind die besten Voraussetzungen für eine stressfreie Pubertät. Die Teilnahme am Kurs 2 (Vertiefung) bedingt den Besuch von Kurs 1.

Buch/Methode: Remo Largo, Jugendjahre, www.instep-online.ch; Leitung Rita Wahrenberger-Margiotta, Psychologin SGIPA, Elternbilderin KM, STEP Trainerin.

- Kurs 1: Montag, 5. November; Kurs 2: Montag, 19. November; jeweils von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr; Aula Schulhaus Allmend; Kosten 30 Franken; Anmeldeschluss: 29. Oktober; Anmeldung per E-Mail: esh@gmx.ch.

MFM-Projekt:

Wenn Jungen Männer werden

Das MFM-Projekt ist ein sexualpädagogisches Projekt, bestehend aus einem Workshop für 10- bis 12-jährige Jungen und einem Vortrag für die Eltern.

Der Vortrag für Väter und Mütter «Wenn Jungen Männer werden» bietet neben Informationen zum MFM-Projekt einen neuartigen Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Sie erleben eine Reise durch die inneren und äusseren Geschlechtsorgane des Mannes, die seine Fruchtbarkeit ermöglichen und eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau. Sie werden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt, dass die Jungen mehr vom Workshop (siehe unten) profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig

eingehend mit dem Thema auseinandersetzen und den Kursleiter kennen.

Im Workshop: «Agenten auf dem Weg», als Abenteuerspiel aufgebaut, lernen die Jungen die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Als Spezialagenten in der Rolle der Samenzellen machen sie sich auf die Reise durch den männlichen und weiblichen Körper. Dabei erleben sie das Heranreifen der Samenzellen im Hoden, besuchen ein Spezialausbildungscamp und erhalten die Ausrüstung für einen Geheimauftrag. Über weitere Stationen gelangen sie schliesslich in das Land des Lebens, wo die Siegerssamenzelle am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet und neues Leben entsteht. Hier erfahren sie auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben. Im «Happy Man» werden die Jungen mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht. Zielgruppe: Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren, ihre Mütter und Väter, Grosseltern und interessierte Erwachsene; Leitung Roland Demel, Kursleiter MFM-Projekt.

- Freitag, 18. Januar 2019 (Elternvortrag), 19.30 bis 21.30 Uhr; Samstag, 19. Januar 2019 (Workshop für Jungen), 10.00 bis 17.00 Uhr; Aula Schulhaus Allmend; Kosten 120 Franken pro Kind; Anmeldeschluss 11. Januar 2018; Anmeldung per E-Mail: esh@gmx.ch.

Alle Kurse und Daten finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.horw.ch und im Blickpunkt oder auch unter www.schulen-horw.ch/kurse.

ELTERN SCHULE



Eltern geben der Schule gute Noten

Im Rahmen der Qualitätssicherung und -optimierung fand im Mai 2018 bei den Erziehungsberechtigten der Horwer Schülerinnen und Schüler eine freiwillige breite Befragung zur Gemeindeschule Horw statt. Bei den über 1150 Erziehungsberechtigten betrug die Rücklaufquote 52,5 Prozent. Gesamtschulisch können wir erfreulicherweise feststellen, dass die Eltern bei einer Skala von 1 bis 4 die Gemeindeschule Horw mit einem Durchschnittswert von 3.58 (bei einem Maximalwert von 4) sehr positiv bewertet haben. Auch den generellen Veränderungsbedarf für die Gesamtschule Horw schätzen die Eltern als notwendig ein. Das Schulleitungsteam hat folgende Ziele für die Gesamtschule Horw aus dem Elternfeedback 2018 gezogen, welche in den nächsten Jahren weiterhin gepflegt oder optimiert werden:

1. Die Bemühungen der Lehrpersonen, klare Regeln in der Schule zu leben, werden von den Erziehungsberechtigten erkannt. Diese Anstrengungen sollen im Hinblick auf eine förderliche Lernatmosphäre aufrechterhalten werden.
2. Die Anstrengungen der Lehrpersonen im Hinblick auf ein gutes Klassenklima sind

wirksam. Dies wird im Fokus der täglichen Arbeit bleiben.

3. Die Gemeindeschule Horw wird sich mit der Menge und Schwierigkeit der Hausaufgaben befassen und sich damit auseinandersetzen, ob hier Optimierungsbedarf besteht. Wichtig ist jedoch die Haltung der Gemeindeschule Horw, dass Hausaufgaben auch in Zukunft eine zentrale Rolle bei der Vertiefung des Schulstoffs spielen werden.

Die Lehrpersonen und Schulleitungen sind im Rahmen der jährlichen Beurteilungs- und Fördergespräche aufgefordert, die Umfrageergebnisse zu analysieren, miteinander zu besprechen und allfällige Massnahmen abzuleiten – das können beispielsweise Weiterbildungen sein. Weiter hat sich auch die Bildungskommission und das Schulleitungsteam mit den Trends auseinandergesetzt, die sich aus der Gesamtauswertung ergeben haben.

Der Bericht des Elternfeedbacks 2018 der Gemeindeschule Horw kann auf der Webseite der Gemeindeschule Horw unter Downloads heruntergeladen werden: www.schulen-horw.ch

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø	Grösster Veränderungsbedarf	Ø
6.1 - Im Unterricht der Klassenlehrperson gelten klare Regeln bezüglich Arbeitsverhalten.	3.8	8.1 - Die Hausaufgaben helfen unserem Kind, den Unterrichtsstoff besser zu verstehen.	3.2	8.3 - Die Zeit, die unser Kind für die Erledigung der Hausaufgaben aufzuwenden hat, erachten wir als angemessen.	1.7
9.1 - Im Schulhaus / im Kindergarten fühlt sich unser Kind wohl.	3.8	8.3 - Die Zeit, die unser Kind für die Erledigung der Hausaufgaben aufzuwenden hat, erachten wir als angemessen.	3.3	8.2 - Die Hausaufgaben, die unser Kind bekommt, halten wir für sinnvoll.	1.7
6.2 - Im Unterricht der Klassenlehrperson gelten klare Regeln bezüglich Umgang untereinander.	3.7	8.2 - Die Hausaufgaben, die unser Kind bekommt, halten wir für sinnvoll.	3.3	8.1 - Die Hausaufgaben helfen unserem Kind, den Unterrichtsstoff besser zu verstehen.	1.6
3.1 - Unser Kind fühlt sich in der Klasse wohl (Klassenklima).	3.7	5.3 - Die Klassenlehrperson macht die Lernziele transparent.	3.5	5.3 - Die Klassenlehrperson macht die Lernziele transparent.	1.4
4.1 - Die Klassenlehrperson begegnet unserem Kind mit Wertschätzung und Wohlwollen.	3.7	5.2 - Die Klassenlehrperson informiert uns über die schulische Entwicklung unseres Kindes.	3.6	3.1 - Unser Kind fühlt sich in der Klasse wohl (Klassenklima).	1.4

Die Eltern bewerteten die einzelnen Punkte auf einer Skala zwischen 1 (tiefster Wert) und 4 (höchster Wert).

Impressum

Redaktion Blickpunkt Schule:

Conchi Hubmann, Präsidentin Bildungskommission; Nadine Veider, Bildungskommission;
Sandra Muggli, Bildungskommission; Daniel Bachmann, Rektor; Christoph Lampart, Prorektor;
Ruedi Burkard, Gemeindepräsident; Christian Volken, Kommunikation

Mitarbeit in dieser Ausgabe:

Thomas Hediger, Schulleiter Sekundarschule; Reto Eicher, Bildungskommission;
Ulla Bachmann, Schulleitung Kindergartenstufe; Jacqueline Kranz, Schulsekretärin Rektorat

Herausgeber:

Gemeinde Horw

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 59, blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe:

22. Februar 2019

Blickpunkt Schule erscheint zweimal jährlich und liegt dem Blickpunkt bei.

Eltern-ABC

Von A wie Absenzen über E wie Elternmitwirkung bis hin zu T wie Tagesbetreuung: In unserem Eltern-ABC finden Sie zahlreiche wichtige Informationen rund um die Schule Horw.

- Das ABC finden Sie unter:
www.schulen-horw.ch/elternabc.

Für weitere Informationen zur Schule steht Ihnen auch die Website der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern zur Verfügung: www.volksschulbildung.lu.ch.

Gesundheit-Checks

Schule und Kindergarten haben neben dem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu erhalten, zu fördern und Krankheiten möglichst frühzeitig zu erkennen. Dies erfolgt unter anderem durch den Besuch von Zahnprophylaxe-Helferinnen im Unterricht sowie durch Arzt- und Zahnarztuntersuche und freiwillige, kostenlose Impfungen.

Arzt- und Zahnarztuntersuche können auch durch den privaten Arzt durchgeführt werden, wobei in diesem Fall die Untersuchungskosten selber zu tragen sind. Behandlungskosten werden generell nicht durch die Gemeinde übernommen. Die Untersuchungen sind obligatorisch und müssen belegt werden. Die kostenlosen Impfungen sind freiwillig.

- **Arztuntersuchung:**
Kindergarten, 4. und 8. Schuljahr.
- **Basis-Impfungen:**
Kindergarten, 4. und 8. Schuljahr.
- **HPV-Vorsorgeimpfung**
(Gebärmutterhalskrebs): Mädchen und Jungen der Oberstufe.
- **Zahnarztuntersuchung:**
Jährlich, alle Stufen.

In den ersten Schulwochen werden Unterlagen und Informationen in der Klasse abgegeben.

200 Mattli-Schulkinder fahren täglich in die Provisorien

Die Sanierung des Schulhauses Mattli hat begonnen. Während des Schuljahres 2018/19 ziehen die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Mattli für ein Jahr in provisorische Schulräume.

Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Unterricht in den Räumlichkeiten der Villa Krämerstein sowie im dazugehörigen Pförtnerhaus. Die Schulräume der Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse werden in die Palazzine beim Schulhaus Allmend verlegt.

Die provisorische Verlegung unserer Schulstandorte brachte nicht nur die Schulleitung und Lehrpersonen, sondern auch die entsprechenden Projektgruppen ins Schwitzen. Marianne Hummel, Fachbearbeiterin Gemeindepräsidium, stand mit der Planung und Organisation des Schülertransportes vor einer grossen Herausforderung. Was im Erachten des Betrachters eine gemütliche Kaffeelänge in Anspruch nehmen sollte, hat sich als Grossprojekt entpuppt. Es gilt,

200 Kinder, die im Umkreis von drei Kilometern um die Schulanlage Mattli wohnen, an die beiden anderen Schulstandorte zu befördern.

Die Sicherheit der Schulkinder steht dabei an oberster Stelle, gefolgt von einem lückenlosen Zeitkonzept sowie genügend Mittagszeit für alle. Wie man aus den Ausführungen unschwer schliessen kann, war es eine regelrechte Prüfungsaufgabe, alle Kriterien unter einen Hut zu bringen. Es wurde kein Detail ausser Acht gelassen. Umso grösser war die Freude, an der Infoveranstaltung vom 15. Juni den Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schülern die optimale Lösung zu präsentieren. Diese wurde von den anwesenden Personen mit Begeisterung und Applaus aufgenommen.

Wir sind überzeugt, mit den Verkehrsbetrieben Luzern und der Gössi Carreisen AG die richtigen Partner für diese anspruchsvollen Transporte gefunden zu haben. Nach der erarbeiteten Theorie haben wir mit dem Schulanfang am 20. August 2018 mit der



praktischen Umsetzung begonnen. Wir wünschen allen gutes Gelingen und freuen uns auf ein lehrreiches Schuljahr 2018/19, welches sicher viele aufregende Geschichten für uns bereithalten wird.

Veranstaltungen / Ferien / Schulbesuche 1. Semester 2018/19

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
05. Sept. 18	1'000 m Lauf	Aktiv und Fit	Sportanlage Seefeld	nachmittags
18. Sept. 18	Referat: «Weniger ist mehr»	Elternschule	Singsaal Schulhaus Spitz	19.30 – 21.30 Uhr
19. Sept. 18	Referat: «Lustvolles Üben»	Musikschule	Gemeindehausplatz 26, Saal Egli	19.30 – 21.30 Uhr
29. Sept. – 14. Okt. 18	Herbstferien			
15. Okt. 18	Schulbesuchsmorgen	Primarschule / Kindergärten	Alle Primarschulhäuser & Kindergärten	vormittags
17. Okt. 18	Schwimmen	Aktiv und Fit	Schwimmhalle Spitz	nachmittags
01./02. Nov. 18	Allerheiligen schulfrei			
05. Nov. 18	Kurs 1: «Vorbereitung auf die Pubertät!»	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	19.30 – 21.30 Uhr
11. Nov. 18	Handball (3.PST – 6.PST)	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
13. Nov. 18	Made in Switzerland	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19.00 Uhr
15. Nov. 18	Schulbesuchsmorgen	Primarschule / Kindergärten	Alle Primarschulhäuser & Kindergärten	vormittags
19. Nov. 18	Kurs 2: «Vorbereitung auf die Pubertät!»	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	19.30 – 21.30 Uhr
21. Nov. 18	Handball (1.PST/2.PST)	Aktiv und Fit	Horwerhalle	nachmittags
09. Dez. 18	Bläsermatinee	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	10.00 Uhr
14. Dez. 18	Weihnachtskonzert	Musikschule	kath. Kirche Kastanienbaum	19.00 Uhr
22. Dez. – 06. Jan. 19	Weihnachtsferien			
15. Jan. 19	Schulbesuchsmorgen	Primarschule / Kindergärten	Alle Primarschulhäuser & Kindergärten	vormittags
18./19. Jan. 19	Elternvortrag: «Wenn Jungen Männer werden» Workshop für Jungs: «Agenten auf dem Weg»	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	19.30 – 21.30 Uhr 10.00 – 17.00 Uhr
30. Jan. 19	Langlauf	Aktiv und Fit	Langlaufloipe Eigenthal	
06. Febr. 18	Komponistenportrait «Beatles»	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19.00 Uhr
23. Febr. – 10. März 19	Fasnachtsferien			

Die Katholische Kirche lädt ein



Der Klimaforscher Thomas Stocker

«Heb Sorg» heisst es zwei Wochen lang im Pastoralraum Horw der Katholischen Kirche. Ziel des Projekts ist es, Umweltschutz mit allen Sinnen zu erleben und ins eigene Leben einzubetten.

Auf der Grundlage der päpstlichen Sozial- und Umweltenzyklika *Laudato si'* hat der Pastoralraumrat mit verschiedenen Vereinen und Gruppierungen ein zweiwöchiges Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Auf vielfältige Art sollen die Besucherinnen und Besucher inspiriert werden, die Umwelt kreativ und langanhaltend zu schützen.

Diskutieren mit Wissenschaftspreisträger

Ein Schwerpunkt des Programms ist der Abend mit Referaten des Klimaforschers Thomas Stocker, Professor der Universität Bern und Träger des Schweizer Wissen-

schaftspreises Marcel Benoist 2017, sowie der Theologin Susann Schüepp, Leiterin der Abteilung Theologie, Bildung und Politik vom Fastenopfer. Es geht um Umweltschutz als Thema in Naturwissenschaften und Theologie, aber auch um wissenschaftliche Aspekte oder die Gewichtung von Umweltschutz in der Vergangenheit und für die Zukunft. Der Anlass findet am Mittwoch, 5. September, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw statt. Danach besteht die Möglichkeit, den beiden Fachleuten beim Apéro persönlich zu begegnen.

Das Programm der Aktionswochen bietet unter anderem:

- Zum Lesen: Die Lesezirkel, 4. und 11. September.
- Zum Ausprobieren: Den Ateliernachmittag oder das Upcycling an der Eglichilbi.
- Für Kinder: Das Moli- und Bastelstübli, die «Unterbrechung vom Gewöhnlichen», die Kleinkinderfeiern oder «Märchen und Mandala».
- Zum Lernen: Wissenschaftliche Führung bei den Wasserforschern der Eawag.
- Zum Hören: Ein thematisches Konzert, mit Schöpfungstexten und Musik oder das Konzert «Bim Kiosk» des Jugendchors Nha Fala.
- Spirituelle Tankstellen: Die Sternstunde oder der ökumenische Familiengottesdienst mit Apéro auf dem Hof Bättig bei der Längacherkapelle.
- Das vollständige Programm der Aktionswochen vom 1. bis 16. September: www.kathhorw.ch/de/hebsorg

Den Alltag ändern und gewinnen

Sorge zur Schöpfung tragen ist keine Kunst! Wer eine Idee hat zu neuen ökologischen Aktivitäten, kann damit einen Wettbewerb gewinnen. Beiträge – etwa Gedichte, Rezepte, Fotos, Videos, Lieder oder Musik – die sich für eine Publikation auf der Website eignen, können bis am 15. Oktober 2018 eingesendet werden an: info@kathhorw.ch, Stichwort «Heb Sorg». Zu Gewinnen gibt es einen nachhaltigen Apéro für acht Personen im Kirchturm der Pfarrkirche.

■ Sicher Holzen

Viele Waldbesitzer bewirtschaften ihre Wälder selbst. Diese Arbeit und dabei besonders das Fällen von Bäumen ist mit erheblichen Gefahren verbunden. Holzerkurse sensibilisieren und machen das Arbeiten im Wald sicherer.

WaldLuzern organisiert zwischen Oktober und Januar Holzerkurse, speziell ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Waldeigentümern und Gelegenheitsholzern. Die Teilnehmenden lernen nicht nur das sichere Fällen von Bäumen, sie wissen nach der Ausbildungswoche auch, wie sie Gefahren erkennen und vermeiden können.

Der Grundlagenkurs Holzerei ist ein idealer Einstieg für Anfänger. Der Kurs Holzerei für Fortgeschrittene befähigt die Teilnehmer, einen Holzschlag selbstständig auszuführen.

- Kurstermine und weiterführende Informationen und das Anmeldeformular zu den Kursen finden Interessierte unter www.waldluzern.ch.

■ Viehschau fällt aus

Am Samstag, 27. Oktober hätten die traditionelle Gemeindeviehschau und das Hinterländerfest in Kastanienbaum stattfinden sollen. Doch da in diesem Jahr das Schulhaus und die Turnhalle in Kastanienbaum umgebaut werden, haben sich die Organisatoren entschlossen, in diesem Jahr auf die Durchführung dieses Anlasses zu verzichten.

Doch schon bald geht es für die Viehaussteller Horw-Hergiswil und das Komitee Hinterländerfest an die Vorbereitungen für das kommende Jahr. Im Oktober 2019 wird man wieder Besucherinnen und Besucher an der Gemeindeviehschau und am Hinterländerfest in Kastanienbaum begrüßen dürfen.

Horwer Einwohnerrat sagt Ja zu zwei grossen Investitionen

Der Einwohnerrat hat den Baukrediten für den neuen Bushof, den Bahnhofplatz und die Personenunterführung Wegmatt zugestimmt. Des Weiteren haben die Ratsmitglieder an ihrer Sitzung vom 28. Juni Reto Eberhard (SVP) zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt.

Realisierung Personenunterführung Wegmatt – Allmendstrasse

Mit der zunehmend dichter werdenden Besiedelung beidseits der Bahnlinie braucht es sichere und leistungsfähige Möglichkeiten, das Trasse der Zentralbahn zu überqueren. Die neue Unterführung für Fussgänger und Radfahrende Wegmatt-Allmendstrasse ist die einzige realistische Möglichkeit, um im Abschnitt zwischen den Unterführungen Ringstrasse und Brändi eine zusätzliche niveaufreie Querung zu realisieren. Die Voraussetzungen sind bereits erfüllt: Die Personenunterführung Wegmatt ist im Massnahmenpaket des Agglomerationsprogramms des Kantons Luzern der 3. Generation mit der Priorität A aufgeführt. Damit ist einerseits die Notwendigkeit nachgewiesen und andererseits eine beachtliche Mitfinanzierung sichergestellt.

Der Einwohnerrat genehmigte die Ausgabenbewilligung durch einen Sonderkredit von 7,01 Millionen Franken für die Realisierung der Personenunterführung Wegmatt – Allmendstrasse und einen Nachtragskredit von 1 Million Franken (Anteil 2018) mit 24:0 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Realisierung Bushof und Bahnhofplatz

Mit der Annahme der Totalrevision der Ortsplanung durch den Horwer Souverän im Jahr 2010 wurde der Grundstein für die Realisierung des Bebauungsplans «horw



Der Einwohnerrat unterstützt die Realisierung der Personenunterführung Wegmatt.

mitte» gelegt. Herzstück des Entwicklungsgebietes bildet der Bahnhof. Dieser soll ausgebaut und mit einem Bushof erweitert werden. Mit der Freigabe der notwendigen Baukredite von 7,01 Millionen Franken kann nun die Umsetzung angegangen werden. Erwartet werden Nettokosten von gesamt 2,22 Millionen Franken. Der Rat stimmte der Ausgabenbewilligung für die Realisierung des Bushofes sowie des Bahnhofplatzes einstimmig zu.

Finanz- und Aufgabenplan 2019–2024

Infolge des neuen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden wird der Einwohnerrat für das Jahr 2019 erstmals Leistungsaufträge mit Globalbudgets erlassen. Diese sind gemäss kantonaler Vorgaben Bestandteile des Aufgaben- und Finanzplanes, der im Herbst dem Einwohnerrat vorgelegt wird. Der bisherige Finanz- und Aufgabenplan wird gemäss dieser Vorgabe in

den neuen integriert. Für die Gemeinde Horw hat die GPK beantragt, dass dem Einwohnerrat trotzdem ein Investitionsplan vorgelegt wird. Dieser wird dem Einwohnerrat erstmals im Frühjahr 2019 vorgelegt.

Ausblick auf die Rechnung 2018

Der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw präsentiert sich gut. Die Gemeinde konnte in den letzten Jahren trotz der beachtlichen finanziellen Ertragsausfälle aus den Steuergesetzrevisionen Reserven in Form von Eigenkapital, Vorfinanzierungen und Steuerausgleichsfonds schaffen. Zudem werden im Rahmen des Restaments beachtliche Aufwertungs- und Neubewertungsreserven sichtbar. Der Finanz- und Aufgabenplan 2019–2024 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Konstituierung des Rates

für die Amtsperiode 2018/2019

Reto Eberhard (SVP) wurde mit 27 Stimmen als Ratspräsident gewählt. Er tritt sein Amt am 1. September 2018 an. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden Claudia Rösli (L20) als Vizepräsidentin und Oliver Imfeld (SVP) als Sekretär. Nicht mehr im Einwohnerrat dabei ist Mario Fischer (L20). Er trat per 30. Juni 2018 aus dem Horwer Parlament zurück.

Vorstösse

- Die Motion Nr. 2018-299 von Jürg Biese (FDP) und Mitunterzeichnenden: Planungsbericht zu den Grundwasseraufstößen auf Parzelle 2020, Allmendstrasse, wird mit 16:11 Stimmen überwiesen.
- Die Interpellation Nr. 2018-681 von Caroline Wiesel (L20) und Mitunterzeichnenden: Videoüberwachung, wird beantwortet.

Würdevoll und persönlich.



EGLI
BESTATTUNGEN



Martin Mendel
Geschäftsleiter



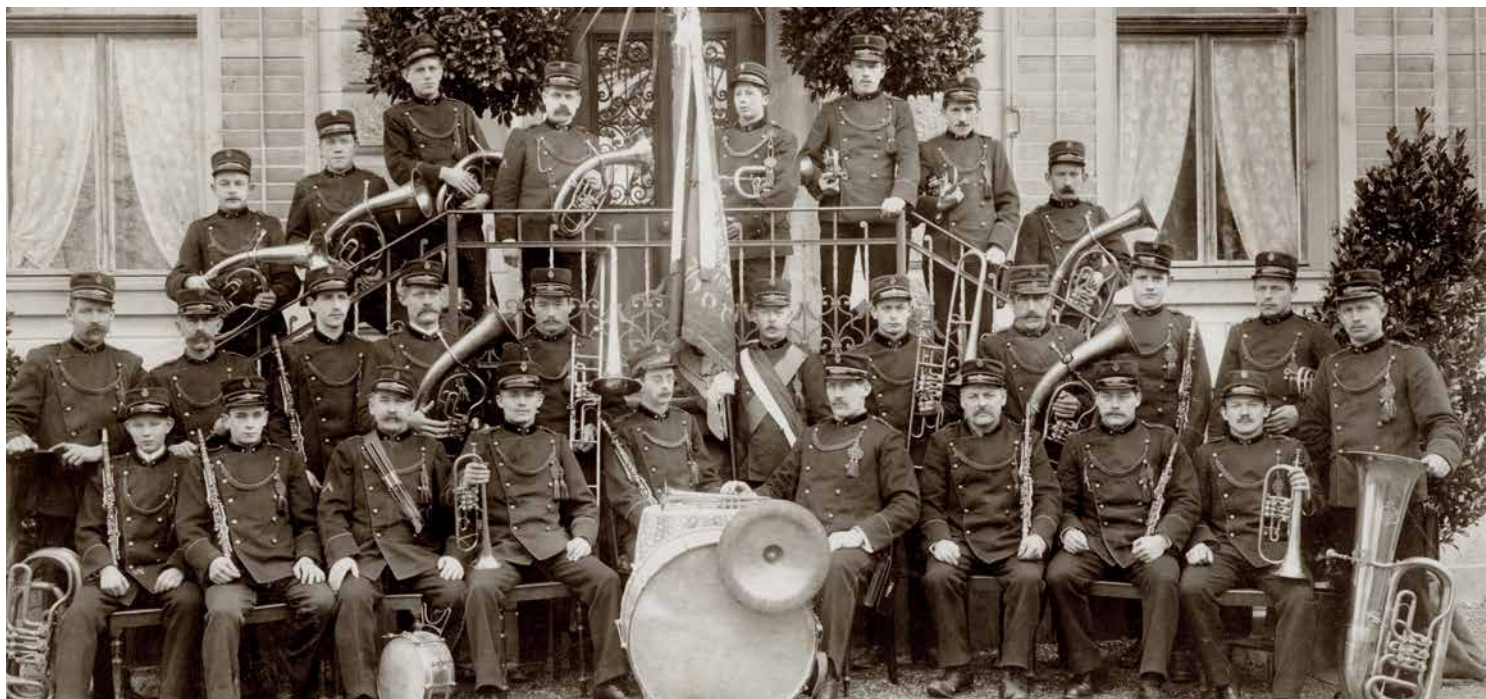
Roger Bühlmann
Leiter Geschäftsstelle



David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

HORW UND KRIENS

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42



Dieses Bild ist bereits mehr als 100-jährig. Es zeigt die wackeren Musikanten der Feldmusik Horw im Jahr 1916 auf der Treppe des Hotels Pilatus.



35. Kilbimmarkt

im Dorfzentrum

(Dorfplatz und Gemeindehausplatz)

Samstag, 8. September 2018

9.00 – 16.30 Uhr



Die kleinen Besucher haben die Gelegenheit auf der **Kindereisenbahn** mitzufahren. Für die etwas grösseren Besucher wird ein **4er Bungee Trampolin** betrieben. Die **Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli** ist von 10.00 – 15.00 Uhr in Betrieb.

Auf über 500 m² ist die im Bau schon weit fortgeschrittene grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz mit Spurweiten H0 und H0m (1:87) zu bewundern.

FDP

Personenunterführung Wegmatt

Die FDP begrüsst an der letzten Einwohnerratsitzung, dass der Gemeinderat den Bau der Personenunterführung gleichzeitig mit dem Betriebsunterbruch der Zentralbahn koordiniert. Bei der Beratung des Geschäfts setzte die FDP im Besonderen ein Augenmerk auf eine genaue Terminplanung und das Setzen von Meilensteinen. Dies schien im Projektvorschlag vergessen gegangen zu sein. Will man die Personenunterführung beim bevorstehenden Betriebsunterbruch im Frühjahr 2019 erstellen, muss das Projekt bis Ende 2018 in der Planung fertig und die Arbeiten mehrheitlich vergeben sein. Fallen die Arbeiten im Schienenkörper nicht in den geplanten Betriebsunterbruch, bedeutet dies Mehrkosten von zirka einer Million Franken. Um den sportlichen Terminplan einzuhalten, sind eventuell Verträge abzuschliessen, bei denen bei Nichteinhaltung der gesetzten Termine eine Konventionalstrafe fällig wird. Weiter wurde auf Antrag der FDP beliebt gemacht, die Sicherheit der Personenunterführung mit speziellen Bodenmarkierungen zu verbessern.

Neuer Bushof und Bahnhofplatz

Im Einwohnerrat wurde das wegweisende Projekt des neuen Bushofes und Bahnhofplatzes behandelt. Dies weil aus dem Finanz- und Aufgabenplan ersichtlich ist, wie die Gemeinde in der Zukunft wachsen will. Damit wird auch die Frequentierung beim Bahnhof und neu beim Bushof wachsen und ein grosser Verkehrsknotenpunkt für viele Horwer entstehen. Bei der FDP sind erhebliche Befürchtungen aufgekommen, dass bereits in naher Zukunft verkehrstechnische Engpässe auf den Zufahrten entstehen könnten. Weiter war die fragwürdige beziehungsweise mangelhafte Parkplatzsituation von der FDP-Fraktion thematisiert worden. Ein entsprechender Antrag der FDP, im Bahnhofbereich Kurzzeitparkplätze für den Individualverkehr vorzusehen, wurde leider vom Rat abgewiesen. Aufgrund der Bedeutung des Projekts für die weitere Entwicklung der Gemeinde hat die FDP jedoch darauf verzichtet, die Rückweisung des Projekts zu beantragen.

Juristisches Schildbürgertum

Etwas schildbürgerhaft mutet die Ende Juli 2018 bekannt gewordene Geschichte an, wonach sich der Kanton Luzern und das Betriebsamt Horw über mehrere Monate einen erbitterten Streit über eine Gebühr von 61.30 Franken geliefert haben. Offen-

bar hat das Bundesgericht dem Kanton Luzern in der Frage Recht gegeben. Am Ende des Streits musste der Kanton Luzern neben den Gerichtskosten von 2500 Franken eine reduzierte Gebühr von 23.30 Franken bezahlen. Hätten sich da die Behördenstellen auf vernünftigem Wege (gutbürgerlich in der Mitte gefunden), wäre der Justiz und dem Amtsapparat viel unnötige Arbeit erspart geblieben. Würde die Fasnacht vor der Türe stehen, hätte die Geschichte ein ideales Sujet für den Horwer Umzug geboten.

SVP

Man sagt, die SVP zeichne aus, die Nähe zur Bevölkerung zu suchen. Das zeigt sich nach Ansicht der SVP Horw nicht nur in ihrer Politik, sondern auch darin, dass sie immer wieder Präsenz zeigt und so für die Anliegen, die sie vertritt, einsteht. Die SVP politisiert nahe am Volk, und dieses Ziel verfolgt sie auch weiterhin. Unter diesem Aspekt stehen sowohl der Anlass vom 5. September, die Vorstösse der SVP-Fraktion im Einwohnerrat wie auch ihre Exponenten, insbesondere in der Person des neuen Einwohnerratspräsidenten Reto Eberhard.

Veranstaltung zu den Abstimmungen

Die Nähe zur Bevölkerung und die Transparenz gegenüber dieser sucht die SVP Horw am 5. September mit dem Anlass zu den Abstimmungen vom 23. September. Ziel dieser Veranstaltung ist auch, das Interesse an der Politik allgemein zu wecken beziehungsweise aufrecht zu erhalten. Es gelangen drei eidgenössische Vorlagen und zwei kantonale Volksinitiativen zur Abstimmung. Wir möchten Sie dazu einladen, sich «neutral» zu informieren. Eingeladene Referenten und Personen aus den eigenen Reihen werden kurz und klar darlegen, um was es den Urhebern der Abstimmungsvorlagen geht, was dafür und was dagegen spricht, und schliesslich, wie die SVP Horw dazu steht. Diese Meinung steht aber im Hintergrund, denn: Wir suchen vor allem die Diskussion mit Ihnen, unabhängig, welche Meinung Sie zu den Vorlagen haben und ob diese deckungsgleich mit der Meinung der SVP ist. Mobilisieren Sie gerne auch Ihre Bekannten, welche anderer Meinung sind – wir suchen die Diskussion und die Auseinandersetzung mit den Themen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 5. September ab 19.30 Uhr im Saal des Restaurants Rössli an der Kantonsstrasse 108 in Horw statt. Zum konstruktiven Dialog und der Auseinandersetzung mit verschiedenen Meinungen laden wir Sie herzlich ein.

Vorstösse der SVP-Fraktion

Vor der Sommerpause haben Vertreter aus verschiedenen Fraktionen neue Vorstösse an den Gemeinderat eingereicht. Aus unserer Reihe stammt das Postulat zur Prüfung von Restfinanzierungsbeiträgen der Spitex. Damit möchte die SVP Horw vor allem gewährleisten, dass Spitex-Dienstleistungen korrekt abgerechnet werden und die Gemeinde nicht übermässige Belastungen tragen muss.

In Vorbereitung ist zudem ein Vorstoss, mit welchem der Gemeinderat beauftragt werden soll zu prüfen, die Beschilderungsbucht wieder vom Kanton zurück zur Gemeinde Horw zu holen. Gerade im Verkehrswesen ortet die SVP immer wieder zusätzliches Potenzial, um übermässige Kosten zu sparen – oder sie eben weiterhin zu verursachen. Die Erfahrung mit dem neuesten Tempo-30-Streich auf der Kantonsstrasse beim Kreisel Merkur ist noch bestens präsent und noch immer gleichermassen fragwürdig.

SVP stellt Einwohnerratspräsident

An der Juni-Sitzung wurde unser Ratskollege Reto Eberhard mit einem sehr guten Resultat zum Einwohnerrats-Präsidenten für das Amtsjahr 2018/2019 gewählt. Wir freuen uns und wünschen ihm eine erfolgreiche Ratsführung durch ein hoffentlich ereignis- und erfolgreiches Präsidialjahr nahe bei den Menschen, so wie er es auch liebt.

CVP

Heiratsstrafe:

Erneuter Volksentscheid nötig

Im Abstimmungskampf gegen die von der CVP erfolgreich lancierte Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» haben der Bundesrat und die Gegner hauptsächlich mit einer gravierenden Fehlinformation argumentiert: Von der Heiratsstrafe seien 80'000 verheiratete und eingetragene Paare betroffen. Im letzten Juni hat der Bundesrat eingestanden, dass er bei der damaligen Berechnung die Zweiverdienerehepaare mit Kindern nicht berücksichtigt hat. Laut den neusten Zahlen werden rund 454'000 verheiratete und eingetragene Paare diskriminiert. Damit ist der gesamte Mittelstand von der Heiratsstrafe betroffen! Zählt man die zusätzlich ebenfalls von der Heiratsstrafe betroffenen Rentnerinnen und Rentner dazu (250'000 Paare), sind heute in der Schweiz rund 1,4 Millionen Personen Opfer der Heiratsstrafe.

Die CVP geht davon aus, dass die 2016 mit 49,2 Prozent Ja-Stimmen trotz erreichtem

Ständemehr äusserst knapp gescheiterte Volksinitiative gegen die Heiratsstrafe, ohne die Fehlinformationen über die Anzahl der Betroffenen erfolgreich gewesen wäre. Konsequenterweise hat die CVP darauf in acht Kantonen eine Abstimmungsbeschwerde eingereicht. Sie verlangt eine Wiederholung der Abstimmung zur CVP-Volksinitiative. Die CVP ist überzeugt, dass die Beschwerde, die letztinstanzlich vom Bundesgericht beurteilt werden muss, hohe Chancen hat, angenommen zu werden. Auch Experten geben diesem Vorgehen gute Chancen.

Eine erneute Volksabstimmung wäre der wirkungsvollste Weg, um die steuerliche Diskriminierung der verheirateten und eingetragenen Paare endlich zu beseitigen. Mit einer Annahme der Volksinitiative der CVP gegen die Heiratsstrafe wäre endlich ein Systementscheid für die Beseitigung der Heiratsstrafe getroffen. Dieser würde den Bundesrat und das Parlament verpflichten, die Heiratsstrafe auf dem Weg der gemeinschaftlichen Besteuerung abzuschaffen.

Die heutige Benachteiligung von verheirateten und eingetragenen Paaren gegenüber Konkubinatspaaren im Steuerbereich müsse beseitigt werden: So urteilte das Bundesgericht schon 1984. Die Heiratsstrafe lässt sich weder ökonomisch noch familienpolitisch rechtfertigen.

Wenn nun die Gegner behaupten, man bestraft nicht mehr die Verheirateten, dafür aber die Konkubinatspaare, weil diese mehr bezahlen müssten, ist das falsch. Die Aufhebung einer Diskriminierung abzulehnen, weil die Privilegierung anderer aufgehoben wird, ist kein konstruktiver Ansatz. Die übermässige Entlastung der Konkubinatspaare ist im Gegenteil einer der Gründe, warum Verheiratete schlechter gestellt sind. Der Ehe und der Familie als wichtige Grundeinheit der Gesellschaft sei in der heutigen Rechtsordnung der Schweiz eine Sonderstellung einzuräumen, argumentiert auch unsere Landesregierung. Selbst wenn man diese Auffassung des Bundesrats nicht teilt und diese Sonderstellung nicht wäre, rechtfertigt auch das nicht eine Schlechterstellung der Ehe und eingetragenen Partnerschaft.

L20

Der 20-jährige Jonas Heeb wird am 20. September 2018 als Einwohnerrat vereidigt. Ab September 2018 studiert er in Luzern Ge-

Zivilstandsnachrichten

Geburten	16.05.2018	Maël Peterkovski, Grüneeggstrasse 23
	25.05.2018	Filippa Louisa Grzybek, Kirchweg 5
	03.06.2018	Lina-Marie Klink, Ebenauweg 3
	06.06.2018	Mete Mazrek, Gemeindehausplatz 24
	11.06.2018	Jason Wirt, Ebenauweg 3
	11.06.2018	Suhejla Miftari, Kantonsstrasse 56
	15.06.2018	Lian Elia Rabel, Kantonsstrasse 96
	19.06.2018	Jenyne Spirig, Grisigenstrasse 32
	21.06.2018	Gianna Gabriela Lustenberger, Sonnhaldenstrasse 1
	21.06.2018	Eline Hodel, Stutzrain 40
	28.06.2018	Vincent Ottiger, Untermattstrasse 20
	15.07.2018	Andrin Forster, Stutzstrasse 22
Trauerungen	15.06.2018	Josias Buholzer und Sandra Föllmi, Schürmatt
	16.06.2018	Mario Kaufmann und Angela Pileggi, Technikumstrasse 9
	06.07.2018	Michael Moser und Chantal Simone Scheuteri, Kleinwilhöhe 6
	27.07.2018	Stefan Hug und Andrea Monika Perin led. Meier, Stutzstrasse 19
Todesfälle	02.06.2018	Silvia Apolonia Domenica Friedli led. Sacchetti, Kirchfeld
	04.06.2018	Vinzenz Fedier, Kirchfeld
	05.06.2018	Werner Josef Stierli, Kirchfeld
	16.06.2018	Hugo Karl Koch, St. Niklausenstrasse 107
	25.06.2018	Anton Karl Zihler, Kastanienbaumstrasse 66
	30.06.2018	Werner Jossen, Stirnütstrasse 8
	03.07.2018	Helena Katharina Kalkhi led. Krienbühl, Technikumstrasse 12
	04.07.2018	Manfred Harsch, Stegenrain 4
	10.07.2018	Otto Josef Blechinger, Bifangstrasse 4
	12.07.2018	Giovanni Simioni, Schöngrundstrasse 4
	17.07.2018	Eva Claudia Brunner led. Mordasini, Ringstrasse 7
	19.07.2018	Franz Xaver Wechsler, Kastanienbaumstrasse 60
	24.07.2018	Aloisia Johanna Hug led. Müller, Kirchfeld
	31.07.2018	Werner Gautschi, Seefeldstrasse 1

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.09.1938	Hochstrasser Johann, Rosenfeldweg 8
	02.09.1938	von Arx Alexander, Ringstrasse 2
	05.09.1938	Rosenkranz Paul, Kastanienbaumstrasse 72
	09.09.1938	Schmidiger Margaritha, Stegenhalde 40
	13.09.1938	Portmann Karl, Obermatt
	17.09.1938	Bründler Hansruedi, Grisigenstrasse 1
	19.09.1938	Rosenbaum Willi, Krebsbärenhalde 4
	30.09.1938	Schnider Josef, Krienserstrasse 11a
Zum 85. Geburtstag	03.09.1933	Stadelmann Emmy, Im Sand 12
	17.09.1933	Egger Georg, St. Niklausenstrasse 27
	21.09.1933	Hurschler Karl, Schiltmattstrasse 3
	26.09.1933	Bernet Isidor, Bifangstrasse 1
	28.09.1933	Fuhrmann Otto, Winkelstrasse 10
Zum 90. Geburtstag	02.09.1928	Ruess Paula, Ringstrasse 5
	10.09.1928	Caluori Georg, Gemeindehausplatz 2a
	17.09.1928	Lauber Emilie, Felmismoosweg 5
Zum 92. Geburtstag	06.09.1926	Stalder Maria, Bireggweg 8
	12.09.1926	Letter Marie, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	29.09.1925	Gygax Dora, Winkelhalde 6
Zum 94. Geburtstag	13.09.1924	Liechti Heidi, Elisabethenheim, Luzern
Zum 95. Geburtstag	01.09.1923	Fischer Josef, Kantonsstrasse 2
Zum 100. Geburtstag	03.09.1918	Leupi Gertrud, Kantonsstrasse 2

schichte und Politikwissenschaften. Jonas ist amtierender Co-Präsident der Jungen Grünen Kanton Luzern und engagiert sich als solcher bereits seit Jahren für soziale und umweltschützende Politik. Seine politischen Schwerpunkte sind die Rechte von ausländischen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern sowie Chancen und Mitbestimmung für Jugendliche. Nebst der Politik singt er in der Freizeit in einem Horwer Jugendchor und ist in der Cevi engagiert. Die L20 freut sich sehr, mit Jonas eine junge Stimme in ihrer Fraktion zu erhalten und wünscht ihm für das Amt viele freudige Momente.

Mario Fischer ist auf Ende Juni aus dem Einwohnerrat Horw zurückgetreten. Weil er kürzlich nach Luzern umgezogen ist, kann er das Einwohnerratsmandat nicht mehr weiterführen. 2016 wurde Mario Fischer als jüngste Person in den Einwohnerrat gewählt. Er vertrat dort die junge Generation und bereicherte unsere Fraktion in den letzten zwei Jahren. Mario Fischer interessiert sich besonders für energietechnische, finanz-, wirtschafts- und bildungspolitische

Themen und legt Wert auf den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Gewissenhaft hat er sich jeweils für die Ratssitzungen vorbereitet und mit dem Fokus Rot-Grün das Wesentliche fundiert auf den Punkt gebracht. Seine klaren Voten überzeugten im Rat. Die L20 dankt Mario Fischer für seine geleistete Arbeit und sein Engagement für die L20 in der Horwer Politik. Wir wünschen ihm beruflich und privat weiterhin alles Gute, viel Glück und Freude auf seinem weiteren Lebensweg.

Ja zu allen September-Abstimmungen

Die Fair-Food-Initiative berührt unsere Grundsätze, die wir Anfang dieses Jahres veröffentlicht haben. Festgehalten sind dort unsere Bekenntnisse zu einer ökologischen Wirtschaftspolitik und umweltgerechter Nahrungsmittelproduktion. Dazu gehört auch, dass wir landwirtschaftliches Kulturland auf unserem Gemeindegebiet erhalten wollen und dass Bauernhöfe möglichst von Familien betrieben werden sollen. Unser politisches Engagement zugunsten des Grämlishofs zeigte, dass vielen

Horwerinnen und Horwern eine funktionierende Landwirtschaft am Herzen liegt. Wir haben deshalb die Spur zu einer zukunftsgerichteten Lösung für den Grämlishof gelegt. In der lokalen Politik unterstützen wir eine Landwirtschaft, deren Produkte nach biologischen Grundsätzen erzeugt werden und möglichst direkt zu den Verbrauchern gelangen – genau das, was auch die Fair-Food-Initiative vorsieht. Nicht zuletzt tragen wir persönlich mit bewusstem Einkaufs- und Konsumverhalten dazu bei, dass Nahrungsmittel biologisch produziert und ohne lange Transportwege vermarktet werden.

Der klimafreundliche Zweiradverkehr gehört grundsätzlich zu unseren Anliegen. Eine breite Zustimmung zu Velowegen fördert überall durchgehende Fussgänger- und Veloachsen, wovon auch Kinder profitieren.

Wir empfehlen, die nationalen wie auch die kantonalen Vorlagen am 23. September anzunehmen.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Hammer Guido und Cavelti Hammer Madlena	Fassadendämmung	Untermattstrasse 16, Horw
STWEG Herrenwaldstrasse 3, c/o Gregor Schäli	Fassadensanierung	Herrenwaldstrasse 3, Horw
Bucher Markus	Gartenhaus	Seestrasse 106, Kastanienbaum
Olberg Holding AG	Ergänzung bestehende Verschattungselemente	St. Niklausenstrasse 83, Kastanienbaum
Galliker Rolf	Gestaltungsplan	Breitenstrasse 3, Kastanienbaum
Galliker Rolf	Neubau Einfamilienhaus	Breitenstrasse 3, Kastanienbaum
Transterra Immobilien AG	Teilweise Umnutzung der Hotelliegenschaft für Privatschule	Kantonsstrasse 75, Horw
Mastronardi Philippe und Mastronardi-Mattmann Margrit	An- und Umbau Wohnhaus	Stadelstrasse 2, Horw
Sand + Kies AG Luzern	Aufstockung Mannschaftsgebäude	Seeverlad, Horw
Bucher AG	Fassadensanierung	Kantonsstrasse 62, Horw
Hochschule Luzern – Technik & Architektur	Erweiterung Fassade	Technikumstrasse 19, Horw
AGZ Ziegeleien AG	Neubau 3 Mehrfamilienhäuser	Sternenriedplatz 1, 2 und 3, Horw
Gehrig Thomas und Gehrig-Herzog Christa	Fahrrad-Unterstand	Seestrasse 75, Kastanienbaum
Manetsch Urs und Manetsch-Muff Michèle	Erweiterung Sitzplatz	Hürlweidallee 3, Horw
Ineichen Peter und Ineichen-Kleikemper Gabriele	Anbau Einfamilienhaus	Altsagenstrasse 28, Horw
Eawag vertreten durch Empa Immobilienmanagement	Sonnensegel am Eawag-Gebäude	Seestrasse 80, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw	Knotengestaltung See- / Spissenstrasse	Seestrasse, Horw
Le Coent Anthony	Luft-/Wasser-Wärmepumpe	Im Stutz 3, St. Niklausen
Janz-Hofacker Annette	Neubau Weg, Schiebeter und Beleuchtung (nachträgliches Gesuch)	Kurheim St. Chrischona / Seestrasse, Kastanienbaum
Egger Janine	Abstellplatz Grüncontainer	Stirnrüststrasse 12, Horw

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
ME zu je 1/2: a. Zumstein Thomas, Horw; b. Zumstein Mélanie Yvonne Inès, Horw	ME zu je 1/2: a. Bortoluzzi Luigi, Horw; b. Bortoluzzi-Reichlin Lydia Martha, Horw	6387 StWE, Rainlihöhe 13
Müller Ives Mark, Horw	Rustmeier Bernd Uwe, Luzern	1701, Technikumstrasse 26
ME zu je 1/2: a. Ahmeti Aziz, Cham; b. Ahmeti Fatime, Cham	BF berger + frank ag, Sursee	2538, Dornimatte 2
Lingg-Imbach Melanie, Horw	ME zu je 1/2: a. Lingg-Imbach Melanie, Horw; b. Erbgemeinschaft Lingg René Max Erben: ba. Lingg-Imbach Melanie, Horw; bb. Muster-Lingg Natalie, Sins; bc. Lingg Patrick, Ebikon	7177 StWE, Steinenstr. 7
Hofstetter Daniel, Hergiswil (NW)	Hofstetter-Aregger Ritha Martha, Horw	1366, Kleinwil
Meyer Leander, Kriens	Meyer Konrad, St. Niklausen	2682, Oberhaslistrasse
Brunner Christoph Daniel, Emmen	ME zu je 1/2: a. Coppo Renato, Horw; b. Coppo-Sallaberger Adelheid, Horw	6520 StWE, Winkelstr. 4
Kaufmann Otto Johann, Horw	von Rotz Alois Ignaz, Horw	8374 StWE, Brändistr. 1 8375 StWE, Brändistr. 1
Harmonia AG, Hergiswil (NW)	Csip Oleg, Luzern	3224, Seronok
Müller Projektentwicklung AG, Kriens	ME zu je 1/2: a. Gut-Schryber Brigitta, Kastanienbaum; b. Gut Adrian, Kastanienbaum	3225, Waldwinkel
Studhalter Leo, Horw	Erbengemeinschaft Studhalter Leo Erben: a. Marbach-Studhalter Olga, Horw; b. Studhalter Leo, Horw; c. Studhalter-Studhalter Anna, Horw	874, Fondlenhöhe
Studhalter-Studhalter Anna, Horw	Erbengemeinschaft Studhalter Leo Erben: a. Marbach-Studhalter Olga, Horw; b. Studhalter Leo, Horw; c. Studhalter-Studhalter Anna, Horw	3233, Fondlenhöhe
Marbach-Studhalter Olga, Horw	Erbengemeinschaft Studhalter Leo Erben: a. Marbach-Studhalter Olga, Horw; b. Studhalter Leo, Horw; c. Studhalter-Studhalter Anna, Horw	3234, Fondlenhöhe
Muscillo Teodoro, Luzern	Filon AG, Kastanienbaum	2242, Breitenstr. 22
ME zu je 1/2: a. Hess-Thürig Rita, Luzern; b. Hess André, Luzern	ME zu je 1/2: a. Sigrist Adrian, Horw; b. Sigrist-Sidler Yolanda, Horw	7442 StWE, Chäppeliweg 19 50806 ME, Chäppeliweg
ME zu je 1/2: a. Studer-Meier Claudia, Horw; b. Studer Domenik, Horw	Erbengemeinschaft Frey-Gasser Klara Martha Erben: a. Mühlebach-Frey Judith, Emmen; b. Nussbaumer-Frey Erika, Weggis	6207 StWE, Kastanienbaumstrasse 60
Einwohnergemeinde Horw	Robal AG, Kastanienbaum	74 m2 von 62 an 1
T-Industries GmbH, Horw	Erbengemeinschaft Burri Franz Erben: a. Burri-Boog Silvia, Kriens; b. Burri Michèle Andrea, Kriens	407, Papiermühleweg 3
Imgrüt Bruno, Horw	ME zu je 1/2: a. Imgrüt Bruno, Horw; b. Erbgemeinschaft Imgrüt Walter Xaver Erben: ba. Imgrüt Bruno, Horw; bb. Hansmann-Imgrüt Brigitta, Kastanienbaum	2229, Schiltmatthalde 17 50438 ME, Schiltmatt
Einfache Gesellschaft: a. Diverse Eigentümer; b. Imgrüt Bruno, Horw (unausgemittelter Gesamteigentumsanteil)	Einfache Gesellschaft: a. Div. Eigentümer; b. Einfache Gesellschaft (unausgemittelter Gesamteigentumsanteil): ba. Imgrüt Bruno, Horw; bb. Hansmann-Imgrüt Brigitta, Kastanienbaum	50428 ME, Schiltmatt
Kipfer GmbH, Buochs	Gravura AG, Kastanienbaum	2496, Altsagenstrasse 14
Lenherr Céline Adriana, Horw	Lenherr-Renzulli Colette, Horw	7109 StWE, Krienserstr. 15 7107 StWE, Krienserstr. 15
ME zu je 1/2: a. Eichenberger Hong, Zug; b. Eichenberger Thomas, Zug	Alfred Müller AG, Baar	8407 StWE, Stirnrütistr. 25 52062 ME, Stirnrütistr.
Haas-Dietsche Judith Maria, Emmenbrücke	Dietsche-Köppel Anna, Horw	741, Allmendstrasse 31
Seiler Daniel, Hellbühl	Schweizerische Eidgenossenschaft Bundesamt für Strassen ASTRA, Bern	195 m2 von 1343 an 1489
auconia ingenieurbau GmbH (aib), Cham	Einwohnergemeinde Horw	3231, Stirnrüti
ME zu je 1/2: a. Staudenmann Willmann Marlise, Horw; b. Willmann Herbert Emil, Horw	Alfred Müller AG, Baar	8416 StWE, Stirnrütistr. 27 52050 ME, Stirnrütistr.
ME zu je 1/2: a. Frischkopf-Wagner Annette Evelyn, Horw; b. Frischkopf Benno, Horw	Alfred Müller AG, Baar	8417 StWE, Stirnrütistr. 27 8424 StWE, Stirnrütistr. 27 52052 ME, Stirnrütistr.
ME: a. Knupp-Gäble Sonja Simone, Horw, zu 1/5; b. Knupp René Silvan, Horw, zu 4/5	Alfred Müller AG, Baar	8418 StWE, Stirnrütistr. 27 52055 ME, Stirnrütistr. 52056 ME, Stirnrütistr.
ME zu je 1/2: a. Schuster-Lorenz Helga Marianne, Horw; b. Schuster Thomas Philipp, Horw	Alfred Müller AG, Baar	8419 StWE, Stirnrütistr. 27 52051 ME, Stirnrütistrasse 52060 ME, Stirnrütistrasse
ME zu je 1/2: a. Zwyer Schnyder Maria Elisabeth, Hohenrain; b. Schnyder Walter Jakob, Hohenrain	Alfred Müller AG, Baar	8421 StWE, Stirnrütistr. 27 52058 ME, Stirnrütistrasse
ME zu je 1/2: a. Stotz Sabine, Horw; b. Bolliger Luca, Horw	Alfred Müller AG, Baar	8422 StWE, Stirnrütistr. 27 52053 ME, Stirnrütistrasse 52054 ME, Stirnrütistrasse

Reformierte Kirche

11vor11 Gottesdienst: Angst

«Fürchte dich nicht!» Dieser Zuspruch ist uns allen bekannt und wir finden ihn 365 Mal in der Bibel. Wir hören ihn von Gott, den Engeln und auch Jesus in den unterschiedlichsten Situationen. Sie merken, Angst ist das Thema unseres nächsten 11vor11 Gottesdienstes.

Jeder und jede von uns weiss, wie es ist, Angst zu haben. Doch warum haben wir Angst? Und wie gehen wir mit ihr um? Wir können vor Angst gelähmt sein oder die Angst treibt uns vorwärts. Sie ist konkret, wenn wir zum Beispiel in einem Land leben, in dem Krieg herrscht. Dann ist es Todesangst. Sie ist diffus, wenn wir Angst haben, dass wir verlassen werden, ohne dass es wirklich Anzeichen dafür gibt. Es gibt Flugangst, Versagensangst, Angst vor geschlossenen Räumen, vor dem Alleinsein, vor Krankheiten, vor Überforderung, vor Spinnen und, und, und ...

Manche Menschen benutzen Angst, um andere zu beeinflussen. Wir finden dies in der Politik, aber auch am Arbeitsplatz oder in Literatur und Film.

Wenn Gott sagt, «Fürchte dich nicht!», dann möchte er uns stärken. Wir sollen uns der Angst bewusst werden und uns ihr stellen. Erst dann können wir sie bekämpfen.

Kommen, hören und sehen Sie, was sich unser 11vor11-Team zu diesem Thema überlegt hat. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderhüeti und für die Älteren ein spannendes Kinderprogramm. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir bei einem gemeinsamen Mittagessen unsere Gedanken austauschen.

- 11vor11 Gottesdienst, Sonntag, 23. September, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche.

Kirchen

Weihnachtsfeier

Der Traditionsanlass «Wiehnacht mitenand» wird dieses Jahr in einem etwas anderen Kleid daherkommen. In der Trägerschaft ist nebst der katholischen und der reformierten Kirche neu auch die Einwohnergemeinde aktiv.

Der Anlass findet am 24. Dezember erstmals mittags im Saal Egli im Dorfzentrum statt. Die Trägerschaft hofft, durch diese Öffnung des Anlasses ein niederschwelliges Angebot für Jung und Alt zu schaffen – oder ganz einfach für alle, die gerne mit andern zusammen Weihnachten feiern möchten. Ein motiviertes Team von Mithelfenden hat bereits mit ersten Vorbereitungen begonnen und freut sich auf eine rege Teilnahme. Die offizielle Einladung wird Ende November publiziert und bei den Kirchen sowie der Gemeinde aufgelegt.

Natur- und Vogelschutzverein

Rebberg Sonnenberg, Kriens

2013 wurde am Sonnenberg Kriens ein neuer Rebberg angelegt. Die Rebbaugenossenschaft Sonnenberg bewirtschaftet diesen seither biologisch und hat viele Naturaufwertungen realisiert. So wurden die Terrassen mit einer extensiven Wiesensmischung begrünt, Weinbergpfirsichbäume gepflanzt, die angrenzende Hecke aufgewertet und viele weitere Massnahmen zugunsten der Artenvielfalt umgesetzt. Wir erleben eine Führung mit anschliessender Degustation getreu dem Motto: Natur, Kultur und Genuss miteinander verbinden.

- Samstag, 8. September, 16.00 bis rund 19.00 Uhr; Treffpunkt: Unterhus-Scheune, Kriens.

Den Flusskrebse auf der Spur

Entlang des Schlimm- und Schlossbaches machen wir uns auf einem abendlichen Spaziergang auf die Suche nach den dämmerungs- und nachtaktiven Flusskrebse. Wie leben Flusskrebse? Was brauchen sie für Habitate? Wie können sie geschützt werden? Dies und weiteres erfahren Sie von Sascha Blum, Umweltbeauftragter von Kriens.

- Donnerstag, 20. September 2018, 19.30 Uhr; Treffpunkt: Gartenareal beim Grabenhof Kriens.

Wir junge Eltern Horw



Herbstbörse

Braucht es in ihren Kinder-Kleiderschränken wieder Platz? Dann ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, für die neu zu kaufen den Kleider Platz zu machen. Wie? Ganz einfach: Loggen Sie sich auf unserer Webseite www.boerse-horw.ch ein, registrieren Sie sich und starten Sie dann mit dem Erfassen all ihrer zu verkaufenden Artikel. Beachten Sie, dass jeder Artikel mit einem Barcode angeschrieben wird. Alle weiteren Informationen finden Sie unter der Rubrik Börse. Wir freuen uns auf ihre Ware und ihren Besuch! Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie unsere grosse Herbst-

NEUERÖFFNUNG

Eröffnungsangebot: Am 1., 8. und 18. September offerieren wir Ihnen eine 30-minütige Gratisbehandlung (ohne weitere Verpflichtungen).

Nur auf Voranmeldung – reservieren Sie sich noch heute Ihren Termin:

Telefon 041 558 06 78 oder E-Mail info@tcmpilatus.ch.

PRAXIS FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN



Gallusstrasse 1 · 6010 Kriens · Telefon: 041 558 06 78

info@tcmpilatus.ch · www.tcmpilatus.ch

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 8.30–12.00 / 13.00–18.00 Uhr
Sa 8.30–13.00



Dr. TCM Fei Wang
Krankenkassenanerkannt

börse in der Horwerhalle, wo Sie wunderschöne Herbst-Winter-Artikel kaufen können.

- Herbstbörse: Samstag, 8. September, von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Horwerhalle.

Zwärgekafi

Das nächste Zwärgekafi findet im Rahmen der Aktionswochen «Heb sorg» am Mittwoch, 12. September von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum statt. Die Kleinsten spielen, die Eltern trinken Kaffee, während die Kinder ab fünf Jahren die Möglichkeit haben, ein Schöpfungsmärchen zu hören, mit Ton zu arbeiten und ein Schöpfungsmandala zu legen. Bitte melden Sie Ihre Kinder ab fünf Jahren an: info@kathhorw.ch oder www.kathhorw.ch/de/hebsorg/.

DTV Fit-Teams



Am reichhaltigen Buffet beim Jubiläumsfest.

Bei tollem Wetter konnten wir am 26. Juni unser 75-Jahr-Jubiläumsfest feiern. Ein herzliches Dankeschön unserer Präsidentin Beatrice für die Organisation sowie allen unermüdlichen Turnerinnen, die wöchentlich zum Training in unsere Fit-Teams strömen.

- Der DTV bewegt Horw! Unser Angebot bietet für viele fokussiertes Sporttraining in den verschiedenen Horwer Turnhallen:
- Gruppe SIE + ER, Biregg (ab 60 J.), Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr.
- Gruppe Spitz, Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr.
- Gruppe Allmend, Mittwoch, 20.15 bis 21.30 Uhr.
- Gruppe Hofmatt (Seniorinnen), Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr.
- Fit Kids Gruppen (polisportiv / Geräte), Montag, 16.15 bis 18.15 Uhr.
- Aqua Fit im Hallenbad Spitz, Dienstag, rund einmal monatlich.

Infolge Sanierungsarbeiten im Schulhaus Mattli trainiert die Gruppe Kastanienbaum vorübergehend dienstags mit der Gruppe Spitz. In allen Gruppen sind Sportbegeisterte willkommen zum unangemeldeten Schnuppern.

- Weitere Informationen: www.dtv-horw.ch oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Tel. 041 340 43 83 (Erwachsenensport) sowie Edith Huber, edithuber@gmx.ch, Tel. 079 460 52 65 und Sonja Lienert, sonja.lienert@phlu.ch, Tel. 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport).

FC Horw

Juniorenlager

Traditionell verbringen wir vom FC Horw über den 1. August eine Woche im Juniorenlager. Nach 2014 nun zum zweiten Mal in Schüpfheim. Neben dem täglichen Fussball ist es dem ganzen Leiterteam ganz wichtig, dass der Spass und die Kameradschaft im Vordergrund stehen.

Wir reisten mit 35 Juniorinnen und Junioren sowie 13 Leiterinnen und Leitern mit dem



Zug nach Schüpfheim. Jeden Tag wurde intensiv trainiert. Je nach Temperaturen wurde das Programm angepasst. Nur der tägliche Badibesuch durfte auf keinen Fall fehlen. Zudem standen mehrere Disziplinen der Lagerolympiade an. Dort waren unter anderem Fähigkeiten wie Sackhüpfen, Blachenrutschen und Elefantenkegeln gefragt. Während der Lagerwoche wurden so innerhalb der Olympiagruppen fleissig Punkte gesammelt. Die Gruppe mit den meisten Punkten durfte am Ende der Woche als erstes aus den vielen gesponserten Lagerpreisen wählen. Am beliebtesten waren die drei unterschriebenen Fussballschuhe des ehemaligen FCL-Profis Dario Ulrich. Bereits freuen wir uns auf das nächste Lager – Ideen sind bereits vorhanden ...

Skiclub Horw

Hallentraining

Nach einem Jahrhundert-Sommer, den wir in allen unseren Bewegungsmöglichkeiten sehr genossen, starteten wir mit viel Freude und Engagement mit dem attraktiven Herbst- und Winter-Programm des Skiclub Horw. Unsere Trainerinnen und Trainer freuen sich auf die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich seit dem 20. August wieder mitbewegen in unseren Hallentrainings. Für interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2007 bis 2013 führen wir



Mobilitätskurs in Luzern mit Billettautomaten-Schulung

mobilsein

vbl verkehrsbetriebe
luzern verbindet uns

Mit dem kostenlosen Kurs sind Sie sicher und gut informiert zu Fuss und mit dem öV unterwegs. Sie erhalten praktische Tipps von Experten. Melden Sie sich jetzt an!

Donnerstag, 20. September 2018, 8.15 - 12.15 Uhr

Anmeldung:

Verkehrsbetriebe Luzern, Tel 041 369 65 65 oder www.vbl.ch

In Zusammenarbeit mit: SBB, VöV, FVS, SwissLife, Neuroth, VCS, Luzerner Polizei und Tarifverbund Passepartout

bis zu den Herbstferien unser Schnuppertraining durch. Im Zentrum steht «Bewegung mit Spiel + Spass». Trainiert wird jeweils am Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Horwerhalle.

Schwändichilbi

Unter dem Motto «Chömed, mached mit, send derbi ond gniessed dä Tag mit em Skiclub Horw» möchten wir euch alle auch in diesem Jahr wieder auf der Buholzerschwändi begrüßen und verwöhnen.

Ihr erreicht uns bequem über die Wanderwege Krienseregg – Buholzerschwändi oder Schwendelberg – Buholzerschwändi. Das Hüttenteam freut sich auf einen gemütlichen Tag mit euch lieben Gästen.

- 2. September: 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Begleitung; 12.00 Uhr: Mittagessen und anschliessender Chilbimeisterschaft.

Wanderung Klewen – Gitschenen

Gerne laden wir euch auf die geführte Wanderung mit unserem Tourenleiter Hugo Schmid ein. Mit Rucksack, gutem Schuhwerk und in toller Gesellschaft machen wir einen Ausflug auf die Klewenalp. Routenbeschreibung: Clubhaus Horw – Beckenried – Klewenalp-Gitschenen – Gitschenen – St. Jakob – St. Jakob-Isleten – Isleten – Beckenried – Beckenried – Horw. Die Wanderzeit beträgt zirka dreieinhalb Stunden. Wir freuen uns auf die vielen Mitglieder und Nichtmitglieder, die uns in die Berge begleiten werden.

- 8. September: Mehr Informationen auf www.skiclub-horw.ch.

Modelleisenbahnclub



Der Modelleisenbahnclub Kirchmättli baut in seinem Loki-Depot an der Kantonsstr. 71 stetig an einem ehrgeizigen und grossen Projekt: Auf 500 Quadratmetern entsteht die grösste Echtzeitanlage der Schweiz, eine Modelleisenbahnanlage im Massstab 1:87. Baubeginn war im Jahr 2000. Was in den vergangenen 18 Jahren schon entstanden ist, können Interessierte bei öffentlichen Führungen besichtigen. Sicher erfahren Sie bei der Gelegenheit auch, was noch alles in Planung ist.

- Nächste Führungen: Siehe Veranstaltungskalender auf der letzten Seite dieser «Blickpunkt»-Ausgabe.

Jugendchor Nha Fala

Wer kennt sie nicht, diese Magie, wenn man als Kind «es Batzeli» bekommen hat und sich voller Vorfreude zum Kiosk aufmachte. Heimlich, denn das Zweifrankenstück sollte ja ins Sparsäuli kommen und nicht am Kiosk für's Chrömlle ausgegeben werden! Doch

die Kioskfrau war Verbündete, hätte nie getratscht und Kinder bei den Eltern verpetzt – das wussten wir.

Die Magie des Kioskes ist geblieben. In unserem selbstentwickelten Stück kommen Menschen täglich am Kiosk vorbei und schätzen «Frau Cadiz» hinter den Auslagen von Zeitungen, Süßigkeiten und dem vielen weiteren Kleinkram. Im alltäglichen Kontakt mit der Kioskfrau suchen sie Antworten auf die Frage: «Was esch's Wechtigschte im Läbe?»



Ein szenisch-musikalisches Stück des Jugendchors Nha Fala, begleitet von einer Live-Band. Leitung: Gabi Koller; Szene und Tanz: Pascale Schmid; Band: Georg Commerell (p), Jakob Falz (b), Pascal Lecardonnel (dr); Grafik: Kurt Koller/Svenja Biese

- Aufführungen im Pfarreizentrum Horw: Freitag, 14. und Samstag, 15. September, jeweils um 19.30 Uhr, Sonntag, 16. September um 17.00 Uhr; Eintritt frei/ Türkollekte. Weitere Infos: www.nha-fala.ch.



Vorteil Kia 4x4 Power

New Kia Sorento LX 2.2 CRDi 4x4 aut.
200 PS ab CHF 41'750.- mit 8-Stufen-Automatik

Abgebildetes Modell: New Kia Sorento GT-Line Style 2.2 CRDi 4x4 aut. mit 8-Stufen-Automatik 5-Plätzer (inkl. Optionen: GT-Line-Pack CHF 3'950.-, Panoramaglasdach CHF 1'750.- und Metallic-Lackierung CHF 850.- = CHF 6'550.-) CHF 61'500.-, 6.5 l/100 km (Benzinäquivalent 7.4 l/100 km), 170 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse F, CO₂-ETS 29 g/km, New Kia Sorento LX 2.2 CRDi LX 4x4 aut. mit 8-Stufen-Automatik CHF 41'750.-, 6.2 l/100 km (Benzinäquivalent 7.1 l/100 km), 164 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse F, CO₂-ETS 28 g/km. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 133 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). CO₂-ETS = CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.



Emil Frey AG, Ebikon & Kriens

Luzernerstr. 33 + 48, 6030 Ebikon, 041 429 88 88, www.emilfrey.ch/ebikon
Sternmatt 3, 6010 Kriens, 041 318 66 66, www.emilfrey.ch/kriens



The Power to Surprise

Zwischenbühne

Die Musik der Welt

Ganz neue Musik, frisch auf Platte: Die Zwischenbühne eröffnet die neue Saison. Mit gleich zwei Plattentaufen geht die Kulturwerkstatt Zwischenbühne in ihre neue, schon 37. Saison. Balladin (1. September, 20.00 Uhr) verbinden auf ihrem Album «You Know What I Mean?» musikalische Einflüsse rund um den Globus mit der globalisierten Popmusik zu einem fein gesponnenen, freihändig gespielten Folkpopwerk. Alexandra Fölscher (Querflöte, Stimme, Perkussion), Magdalena Irmann (Akkordeon, Stimme, Perkussion) und Sabrina Merz (Kontrabass, Stimme, Perkussion) erfinden ihre ganz eigene, weltenläufige Musik. Astreinen Pop gibt es Ende Monat dann von Frameless (29. September, 21.00 Uhr), die ihr erstes Kurzalbum «As One» taufen. Dazwischen ist mit Muriel Zemp (7. September, 20.00 Uhr) eine virtuose Solistin an der Handorgel und am Klavier zu sehen, die in ihrem Programm «toi» freche Lieder in französisch kredenzt.

● Alle Infos auf www.zwischenbuehne.ch

Jodlerklub Heimelig

Zyt für Fründe

Ausbrechen aus dem hektischen Alltag, eintauchen in die gesellige Atmosphäre des Jodlervolkes: Das erlebte der Jodlerklub Heimelig am 62. Zentralschweizer Jodler Fest in Schötz. Nach der Anreise am Samstag galt es gleich ernst für den Club, wel-



cher das Lied «Gott bhüet mi Alp» der Jury vortragen durfte. Strahlend verließen die «Heimeliger» das Wettstreit-Lokal und mischten sich unter das Jodlervolk. Dirigentin Ursula Gernet-Aregger gab noch zwei weitere Vorträge: «Jetz ha di ghört», ein Solo, begleitet von Röbi Theiler, und das Duett «Es Liedli für Dich» zusammen mit Ueli Aregger. Alle Lieder stammen aus der Feder von Hans Aregger.

Der Klub und Ursula mit ihrem Solo holten sich Bestnoten. Das Duett wurde mit Gut bewertet. Dem Festmotto entsprechend «Zyt für Fründe» feierten Jodlerinnen und Jodler den Erfolg in der urchigen Festmeile. Am Festumzug vom Sonntag repräsentierten die «Heimeliger» und das Turnerchörli mit dem OK das 63. Zentralschweizer Jodlerfest 2019 in Horw.

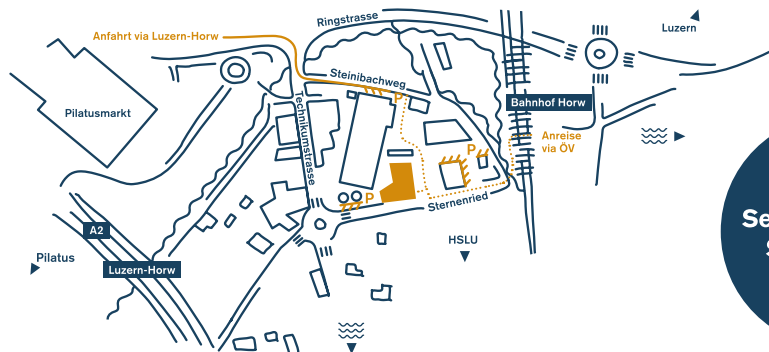
Spitex Horw



Nationaler Spitex-Tag

Die Nonprofit-Spitex ist bei der Digitalisierung weit fortgeschritten. Die Spitex Horw hat schon vor einiger Zeit auf elektronische Dokumentation umgestellt. Dazu gehören auch die elektronische Anmeldung, Zu- und Überweisung, Abrechnung sowie die Kommunikation und der gesicherte Datenaustausch mit Ärzten, Apothekern und weiteren Partnern. Alle Mitarbeitenden sind mit Tablets ausgerüstet. Auch die elektronische Pflegeplanung ist auf ihrem Tablet abrufbar. «Am Puls der Zeit» sein bezieht sich auch darauf, dass die Spitex Horw eine fortschrittliche Arbeitgeberin ist: Sie bietet ihren Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen und sorgt dafür, dass sie sich regelmässig weiterbilden. Denn nur wer sich weiterbildet, bleibt «am Puls der Zeit».

**Ziegeleipark
Horw/Kriens**



Die Entwicklung des Areals ist in vollem Gange! Gerne präsentieren wir Ihnen die laufenden Projekte sowie die Ergebnisse des Studienauftrags im Rahmen einer Ausstellung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – AGZ Ziegeleien AG und Pensimo Management AG

Informationsanlass

5. September,
17–20 Uhr

Alte
Seilbahnstation,
Sternenried,
Horw

Pensimo

AGZ
ZIEGELEIEN

Am Vormittag des 1. September 2018 treffen Sie uns an der Kantonsstrasse 67. Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und überreichen Ihnen ein kleines Präsent.

- Kontakt: Theres Bieri, Geschäftsleiterin
Spitex Horw, 041 340 42 50,
theres.bieri@spitex-horw.ch,
www.spitex-horw.ch.

Pilatusblick

Sommerende – Herbstbeginn

Viele heisse Sommertage haben wir auf unseren Terrassen genossen. Wenn die Tage kürzer werden, starten wir im Pilatusblick mit unseren «Nebenangeboten». Am Mittwoch, 10. Oktober, beginnt das gut bekannte Hirnleistungstraining und am Montag, 15. Oktober startet unser Angebot «Musik und Bewegung». Nähere Angaben zu diesen Kursen finden Sie auf unserer Homepage und auf unserem Flyer, der dem nächsten Blickpunkt beigelegt sein wird.



Unser diesjähriger Gästeanlass unter dem Motto «zäme singe» hat am 30. August stattgefunden. Singen ist Musik, Musik bewegt, Bewegung aktiviert und hält fit. Unsere Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz oder mit einer psychischen Belastung und die weiteren Angebote wollen ein Beitrag sein zu Gesundheit und Lebensqualität in den späteren Lebensjahren. Nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf.

- Tagesstätte Pilatusblick, Schiltmattstrasse 3, 6048 Horw, Tel. 041 340 47 74,
www.tagesstaette-pilatusblick.ch,
info@tagesstaette-pilatusblick.ch.

Orchester Kriens-Horw

Wir danken allen Konzertbesucherinnen und -besuchern unseres Sommerkonzerts «Frühromantik» herzlich für ihr Kommen. Es ist immer eine besondere Freude, vor Publikum zu spielen. Ende August beginnen die Proben für unser Winterkonzert im Januar 2019 unter dem Motto «Schnee». Wir sind auf der Suche nach neuen Mitspielenden. Ob Geige oder Flöte, Bratsche oder Posaune, Cello oder Trompete, Horn oder Pauke – wir freuen uns über Zuwachs in unseren Reihen. Unsere Präsidentin Eliane Müller gibt Interessenten gerne Auskunft.

- www.orchester-kh.ch,
E-Mail info@orchester-kh.ch,
Telefon 041 280 40 58.

Freitag: Neue
Öffnungszeiten



NEU



Für persönliche Beratungsgespräche sind wir gerne von **Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 19 Uhr** für Sie da. Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Beratungstermin mit uns.

Rund um die Uhr



In der **24h-Zone** können Sie an unseren Bancomaten während 24 Stunden, 7 Tage die Woche bequem Ihre Ein- und Auszahlungen tätigen. Auch unser **E-Banking** steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Mehr Kundenservice.

Mehr Zeit für
Ihre persönliche
Beratung.

Neue
Service-
zeiten

Wir nehmen uns mehr Zeit für Sie:
Seit dem **2. Juli 2018** haben wir
unsere Servicezeiten angepasst.

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104 | 6048 Horw | T 041 348 20 20 | horw@raiffeisen.ch | raiffeisen.ch/horw

RAIFFEISEN

Blauring und Jungwacht



Jubla-Tag 2018

Dieses Jahr findet zum zweiten Mal der Jubla Tag statt. Über 400 Jungwacht- und Blauringsscharen aus der ganzen Schweiz laden am 8. September interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern auf eine Reise durch die Welt der Jubla ein!

Der Blauring und die Jungwacht Horw sind natürlich auch dabei. Sie werden einen Stand zum Thema Upcycling betreiben, da sie beim Projekt «Heb Sorg» mitmachen. Es können alte Bücher, Schuhe, Stoffe aber auch Dosen mitgebracht werden.

- Jubla-Tag: Samstag, 8. September zwischen 9.00 und 15.00 Uhr am Jubla-Stand an der Eglichilbi Horw.

Molistöbli



Jeden 2. Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr basteln wir mit Kindern ab 3 Jahren. Schon bald wird im Pfarreizentrum, Zimmer Nr. 05, wieder gemalt, geklebt und gewerkelt. Um die Material- und Mietkosten zu decken, beträgt der Beitrag sieben Franken pro Kind und sechs Franken für Geschwister. Unser Team hat schon viele neue Bastelideen! Die kommenden Daten: 28. August (Znüni-säckli-Halter), 4. September (Basteln in der Schöpfungswache), 18. September (Drache), 16. Oktober (Steckenpferd), 30. Oktober (Halloween-Gspängschtli), 13. November

(Laubmännli), 27. November (Samichlaus-säckli), 11. Dezember (Weihnachtsbasteln), 18. Dezember (Weihnachtsbasteln).

- Wir sind froh, wenn sie ihr Kind bei uns anmelden:
E-Mail: kammann@bluewin.ch,
SMS: 078 666 99 63.

Pro Senectute

Die Ortsvertretung Horw der Pro Senectute macht auf folgende Veranstaltung aufmerksam: «Vorsorge im Alter, Vorausdenken und selber entscheiden» bietet Informationen von Fachleuten der Bereiche Finanzen, Soziale Arbeit und Kindes- und Erwachsenenschutz. Die Infoveranstaltung «Vorsorge im Alter» findet am Dienstag, 30. Oktober im Auditorium der LZ Medien an der Maihofstrasse 76 in Luzern statt. Sie dauert von 18.30 bis rund 20.30 Uhr, Türöffnung ist um 18.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung bis 23. Oktober: Pro Senectute Kanton Luzern, Bundesplatz 14, 6002 Luzern, Tel. 041 226 11 88, event@lu.prosenectute.ch

Cevi Horw

Sommerlager 2018

Obwohl das Sommerlager bereits einige Wochen her ist, schwelgen wir immer noch gerne in den Erinnerungen unsers antiken griechischen Dorfes. Wir wollten lediglich eine Olympiade durchführen, welche eini-



ges an intensivem Training abverlangte, doch wir wurden mit dem Unheil des antiken Griechenlands konfrontiert. In Form von bösen Geistern und wilden Minotauren suchte es uns heim. Zu unserem Glück konnten wir auf die Hilfe der Götter vom Olymp zählen, die uns mit ihrer Weisheit und Geschicklichkeit belehrten. Gemeinsam war uns kein Weg zu weit und keine Aufgabe zu schwer, ja nicht einmal vor dem Abstieg in die Unterwelt schreckten die Cevianer zurück. So schafften wir es, unsere griechischen Freunde vor dem Unheil zu retten und die Olympiade trotz allem Unerwartetem durchzuführen.

Erfreut von unserer Tapferkeit, belohnten uns die Götter in voller Versammlung mit einem Festessen. Zeus ehrte uns für die Leistungen bei der Olympiade, die in seinem Zeichen stattfand.

- www.ceviorw.ch



**Wir laden Sie herzlich ein,
uns in Horw zu besuchen.**

Es gibt Vieles zu bestaunen und dies tun wir gerne mit Ihnen gemeinsam. Sie erwartet die **Brändi Singers**, Führungen, kulinarische Köstlichkeiten, **Liveband Hot Bananas**, Alphornvorträge, Schwyzerörgeli-Formation chrüz & quer und noch mehr.

Es wird ein vielseitiger Tag für Sie, besuchen Sie uns!

Mitarbeitende, Bewohnende und Personal
AWB Horw, Wohnhaus Horw und
Wohnhaus Stöckli

www.braendi.ch

Sommerfest

Tag der offenen Tür

Samstag, 15. September
von 9.30–16.00 Uhr

Stiftung Brändi
Brändistrasse, 6048 Horw



Stiftung Brändi
sozial und professionell

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
25.08.–01.09.	Aktives Alter Horw	Senioren-Ferien Silvaplana		Silvaplana
26.08.–01.09.	Aktives Alter Horw	Wanderwoche Poschiavo		Poschiavo
01. Sept. 2018	Blauring Horw	Jahresrückblick		Horw
	Gemeinde Horw / Pfadi Horw	Papier- und Kartonsammlung	07.00 Uhr	Gemeindegebiet Horw
	Spitex Horw	Nationaler Spitex-Tag	08.00 bis 11.00 Uhr	Gemeindehausplatz
	Aktives Alter Horw	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Elternteams Primarschulhäuser	Schüler-Flohmarkt	09.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehausplatz
	Pétanque Club Horw	Generalversammlung 2018	10.00 bis 12.00 Uhr	Seefeld
	Balladin & Zwischenbühne	CD-Taufe Tour BALLADIN: «You know what I mean?»	Türöffnung: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr	Zwischenbühne
02. Sept. 2018	Skiclub Horw	Schwändichilbi	Ab 10.30 Uhr Gottesdienst, 12.00 Uhr Mittagessen, 13.00 Uhr Chilbi Meister- schaften	Buholzerschwändi
05. Sept. 2018	Skiclub Horw / Aktiv und fit	1000m Lauf CUP	ab 13.30 Uhr, Clubläufe 18.00 Uhr	Seefeld
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
	Ziegeleipark Horw / Kriens	Informationsanlass	17.00 bis 20.00 Uhr	Alte Seilbahnstation, Sternenried
	Energie Wasser Luzern EWL	Vortrag: Energie aus Seewasser	18.00 bis ca. 19.30 Uhr	Saal Egli
	Samariterverein Horw	Monatsübung	ab 19.00 Uhr	Feuerwehrgebäude
06. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt Rest. Rössli
07. Sept. 2018	Kunst- und Kulturkommission	Muriel Zemp «toi»	20.00 Uhr	Zwischenbühne
08. Sept. 2018	Wir junge Eltern	Herbstbörse	09.00 bis 11.00 Uhr	Horwerhalle
	Pétanque Club Horw	Herbstturnier 2018	09.00 bis 15.00 Uhr	Seefeld
	Gemeinde Horw, Immobilien	Kilbimarkt	09.30 bis 16.30 Uhr	Dorfzentrum
	Bibliothek Horw	Globi und Papa Moll	Showblocks: 10.30 Uhr / 11.30 Uhr / 12.30 Uhr	Bibliothek
11. Sept. 2018	Gruppe Ökum. Chrabbelfiren	Ökum. Chrabbelfir: Herbstfiiir	16.00 Uhr	Reformierte Kirche
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
12. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
13. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt Rest. Rössli
14. Sept. 2018	Bibliothek Horw	Buchstart «Wenn die Maus Geburtstag hat»	09.30 / 10.30 Uhr	Bibliothek
	Skiclub Horw	Geländeslalom CUP	18.30 bis 20.00 Uhr	Hofmattplatz
	Bibliothek/Kunst- und Kulturkommission Horw	Lesung mit Tim Krohn; «Julia Sommer sät aus»	19.30 Uhr	Bibliothek
	Jugendchor Nha Fala Horw	Bim Kiosk	19.30 bis 20.30 Uhr	Pfarreizentrum
15. Sept. 2018	Stiftung Brändi	Sommerfest	09.30 bis 16.00 Uhr	Stiftung Brändi, Brändistr.
	Jugendchor Nha Fala Horw	Bim Kiosk	19.30 bis 20.30 Uhr	Pfarreizentrum
16. Sept. 2018	Jugendchor Nha Fala Horw	Bim Kiosk	17.00 bis 18.00 Uhr	Pfarreizentrum
18. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Elternschule Horw	«Weniger ist mehr»	19.30 bis 21.30 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
19. Sept. 2018	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
	Horwer Volkshochschule HVH	Kieswerk in Horw	17.30 bis 19.00 Uhr	Sand + Kies AG Luzern
	Musikschule	Referat: «Lustvolles Üben»	19.30 bis 21.30 Uhr	Saal Egli
	Kath. Kirchgemeinde	Eltern-Infoabend RU 1. Klasse	20.00 bis 21.15 Uhr	Pfarreizentrum Horw
20. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt Rest. Rössli
	Gemeinde Horw	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
	Aktives Alter Horw	Tanz	19.00 bis 20.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
23. Sept. 2018	Gemeinde Horw	Abstimmungen	10.00 bis 11.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
		Tag der Panflöte	10.00 bis 19.30 Uhr	Schulhaus Zentrum
	Bibliothek/Musikschule Horw	Timi und die Panflöte	14.30 Uhr	Bibliothek
24. Sept. 2018	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	18.00 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
25. Sept. 2018	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
26. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
27. Sept. 2018	Aktives Alter Horw	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt Rest. Rössli
29. Sept. 2018	Zwischenbühne Horw & Interstellar Events	Frameless: Taufe der EP	Türöffnung: 20.30 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr	Zwischenbühne